

2. aktualisierte Fassung

EMAS-Umwelterklärung 2023

ressourcenmangel

Ressourcenmangel GmbH | Schlesische Str. 26, 10997 Berlin

ressourcenmangel an der Panke GmbH | Schlesische Straße 26, 10997 Berlin

ressourcenmangel Stuttgart GmbH | Christophstraße 6, 70178 Stuttgart



INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN	3	5 UMWELTBILANZ	16
1 EINLEITUNG	4	5.1 Grunddaten	17
2 UNTERNEHMENSPROFIL	5	5.2 Kernindikatoren	17
2.1 Wer wir sind	5	5.2.1 Kernindikator Energieeffizienz	18
2.2 Nachhaltigkeit bei ressourcenmangel	5	5.2.2 Kernindikator Materialeffizienz Papierverbrauch	19
		5.2.3 Wasserverbrauch	20
3 STANDORTBESCHREIBUNGEN		5.2.4 Kernindikator Abfallaufkommen	20
DER TEILNEHMENDEN GMBHS	8	5.2.5 Kernindikator Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	21
3.1 Standortbeschreibung Ressourcenmangel GmbH	9	5.2.6 Kernindikator Emissionen	21
3.2 Standortbeschreibung ressourcenmangel an der Panke GmbH	9	5.2.7 Indikator Dienstliche Mobilität	22
3.3 Standortbeschreibung ressourcenmangel Stuttgart GmbH	10	Tabellenübersicht aller Umweltdaten und Kennzahlen zur Umweltbilanz	23
		6. DAS UMFELD VON RESSOURCENMANGEL	33
4 DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM		6.1 Die Stakeholder:innen von ressourcenmangel	36
DER GMBHS DER RESSOURCENMANGEL-GRUPPE	11	6.2 Direkte und indirekte Umweltaspekte	36
4.1 Umweltpolitik	12		
4.2 Verantwortlichkeiten und Prozesse	12	7. UMWELTPROGRAMM	41
4.3 Interne Kommunikation und Schulungen zum Umweltmanagement	13	7.1 Bereits umgesetzte Maßnahmen und Maßnahmen in Planung	42
4.4 Kerninstrumente des EMAS-Prozesses	14	7.2 Umweltziele und Zielsetzungen	47
4.5 Bewertung der bindenden Verpflichtung/ externe Anforderungen	14		
		8. NÄCHSTE SCHRITTE	50
		Erklärung Umweltgutachter	51
		Appendix	52
		Bewertungsschema Umweltrelevanz	53



VORBEMERKUNGEN

Diese Umwelterklärung wurde so verfasst, dass sie am Bildschirm gelesen werden kann. Falls ein Ausdruck erforderlich sein sollte, empfehlen wir doppelseitigen Schwarzweißdruck auf umweltfreundlichem Papier.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung, entsprechend nutzen wir in diesem Dokument eine geschlechtersensible Schreibweise (Doppelpunkt). Wenn Sie mehr dazu erfahren wollen, legen wir Ihnen den „Leitfaden für geschlechtersensible Sprache“ unserer Agenturgruppe Hirschen Group ans Herz:

https://hirschen-group.com/wp-content/uploads/2021/04/HirschenGroup_Leitfaden_Geschlechtersensible_Sprache.pdf

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen eine nachhaltige Lektüre!



1. EINLEITUNG

Wir tun, was wir können. Ökologisches und soziales Engagement ist seit jeher Teil des Bewusstseins von Ressourcenmangel. Als Kommunikationsagentur verstehen wir uns als Teil einer Gesellschaft, die sich ihrer eigenen Zukunftsperspektiven nicht berauben darf. Wir sind davon überzeugt, dass eine an Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensführung entscheidend für langfristigen Erfolg ist. Denn eine ökologische Katastrophe führt unweigerlich auch zu einer ökonomischen und sozialen Katastrophe. Deshalb leben wir ökologische Nachhaltigkeit mit Überzeugung aus uns selbst heraus.

Vor zwei Jahren haben wir erstmals ein Umweltmanagementsystem gemäß EMAS eingeführt. Die Erfahrung hat uns gezeigt, wie wichtig es für uns als Agentur in einem schnelllebigen Umfeld ist, verbindlich überprüfen zu können, welche Ziele und Ergebnisse wir erreichen konnten und woran wir künftig arbeiten wollen und auch müssen. Seit unserer ersten EMAS-Validierung vor zwei Jahren haben wir einiges erreicht, sind gleichzeitig aber noch lange nicht da, wo wir hin möchten.

Nachhaltigkeit bleibt für uns ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, der nie abgeschlossen sein kann. Wir wissen, dass es in der Zukunft noch vieles in unserer Agenturgruppe zu verbessern gibt. Dafür möchten wir alles tun, was wir können.

Wir wünschen eine inspirierende Lektüre mit unserer aktuellen Umwelterklärung.

Benjamin Minack

CEO // Ressourcenmangel GmbH

Alexander Brincker

COO // Ressourcenmangel GmbH

Kerstin Kosow

Umweltmanagementbeauftragte // Ressourcenmangel GmbH



2. UNTERNEHMENS- PROFIL



2.1 Wer wir sind

Wir sind ressourcenmangel, eine inhabergeführte Agentur für konvergente Kommunikation, gegründet 2004. Bei uns bieten insgesamt knapp unter 250 Mitarbeitende aus allen Gewerken Konzeption, Kreation, Redaktion und Organisation. Mit einer dezentralen Aufstellung unserer Mitarbeitenden an den Standorten Berlin, Dresden, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart begleiten wir Kund:innen aus Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft in komplexen Prozessen und entwickeln Kampagnen, Magazine, digitale Plattformen, Social-Media-Maßnahmen und PR-Konzepte, von der strategischen Kernidee bis zur technischen Umsetzung. Bei uns arbeiten nicht nur Grafiker:innen und Werbetexter:innen, sondern auch erfahrene Redakteur:innen, politische Strateg:innen und versierte Programmierer:innen. Was wir mögen und können: Kommunikationsthemen mit einer deutlich höheren Komplexität als die Bewerbung eines Schokoriegels, wirklich konvergente, kanalübergreifende Kommunikationsaufgaben.

ressourcenmangel ist Teil der Hirschen Group GmbH, zu der neben den Agenturen der ressourcenmangel-Gruppe noch sieben weitere Kommunikations- und Consultingmarken wie 365 Sherpas und Zum goldenen Hirschen gehören. Im Rahmen einer Minderheitsbeteiligung durch die weltweit größte, börsennotierte Kommunikationsholding WPP besteht für uns auf globaler Ebene eine enge Partnerschaft mit deren Agenturtochter Wunderman Thompson sowie einer Vielzahl spezialisierter Kommunikationsagenturen. Dadurch können wir bei internationalen Projekten auf rund 100.000 Expert:innen in 111 Ländern zurückgreifen.

2.2 Nachhaltigkeit bei ressourcenmangel

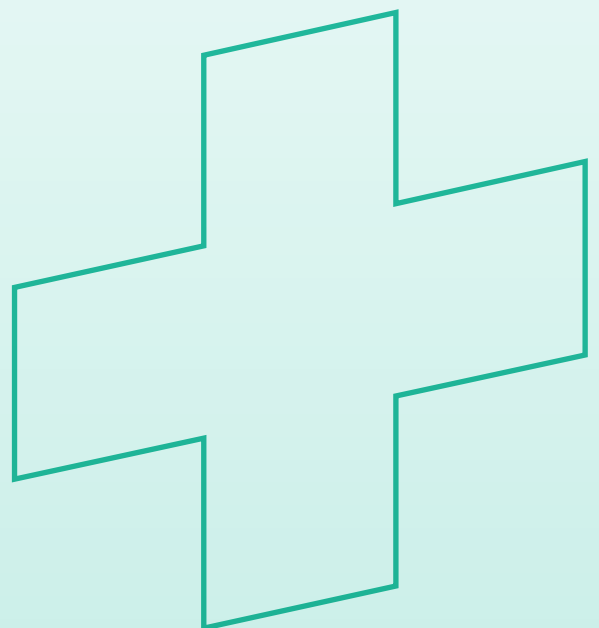
Nachhaltigkeit ist für uns ein Erfolgsfaktor. Wir sind als Menschen und auch als Unternehmen von einer lebenswerten Umwelt abhängig. Daher ist es unser Bestreben, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in unserem Wirkungsfeld zu leisten. Aus diesem Grund ist Nachhaltigkeit für unsere Agenturgruppe ein wichtiger Wert, um Herausforderungen in den Handlungsfeldern Mitarbeitende, Gesellschaft, Lieferkette und Umwelt erfolgreich zu bewältigen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, unternehmerische Entscheidungen und Handlungen gleichermaßen aus sozialer, ökonomischer und ökologischer Sicht zu bedenken. Als Unternehmen freuen wir uns über ökonomischen Erfolg. Aber nicht um jeden Preis. Wir sind uns unseres Einflusses auf Menschen und Umwelt bewusst. Wir definieren unseren unternehmerischen Erfolg heute nicht mehr nur anhand rein finanzieller Kennzahlen. So interessieren sich viele unserer Mitarbeitenden und Kund:innen mehr und mehr auch für die nicht finanziellen Wertschöpfungen von Organisationen und auch ihrer eigenen Arbeitgeber:innen. Diesem Anspruch an uns selbst möchten wir in Zukunft verstärkt gerecht werden.

Neben der Beschäftigung mit unserer eigenen (ökologischen) Nachhaltigkeit beschäftigen sich viele unserer Kund:innen mit diesem Themenkomplex. Seit jeher gehört die Bearbeitung von komplexen Themen im Umfeld von Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auch zu den Kernkompetenzen unserer Agentur. Wir begleiten durch unser Angebotsportfolio in diesem Bereich fortlaufend und unterstützen unsere Kund:innen auf ihrem spezifischen Weg zu einem nachhaltigeren Handeln.



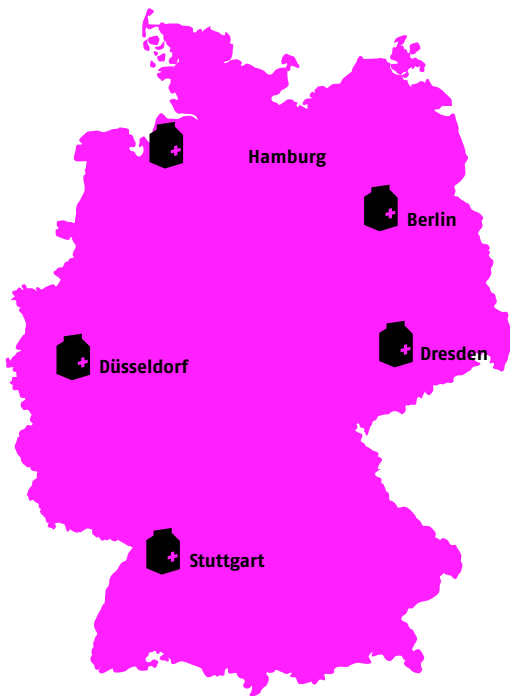
Wir verstehen Nachhaltigkeit innerhalb unserer internen und externen Strategie als zentrale Aufgabe durch alle Ebenen der Agentur hinweg. Das Thema gehört in unserer Agenturgruppe zu den wichtigsten strategischen Themen der kommenden Jahre und wird entsprechend von der Geschäftsführung vorangetrieben. Es herrscht ein enger Austausch zwischen den Kernverantwortlichen im Bereich der Nachhaltigkeit und interessierten Akteur:innen in der gesamten Organisation, um Impulse und Ideen auszutauschen.

Die erstmalige und seit 2021 nun jährliche EMAS-Validierung unserer Agentur ist einer der Schritte hin zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagement bei ressourcenmangel. Im Folgenden stellen wir, nach kurzer Beschreibung unserer an der Validierung teilnehmenden Unternehmen, die Leitlinien unserer Umweltpolitik sowie unser Umweltmanagementsystem vor.



3. STANDORT- BESCHREIBUNGEN DER TEILNEHMENDEN GMBHS





Wie oben beschrieben, nehmen an der EMAS-Validierung zunächst die Ressourcenmangel GmbH und die ressourcenmangel an der Panke GmbH in Berlin sowie die ressourcenmangel Stuttgart GmbH teil. Perspektivisch ist die Validierung aller Standorte der ressourcenmangel-Gruppe in den nächsten Jahren vorgesehen.

3.1 Standortbeschreibung

Ressourcenmangel GmbH

Die Ressourcenmangel GmbH fungiert als übergeordnete Holding der Agenturgruppe. Sie unterstützt mit ihrem Leistungsangebot die operativ tätigen Einheiten von ressourcenmangel bei der Erreichung ihrer Ziele. Dabei verbindet sie die Consulting- und Kommunikationsmarken der Agenturgruppe. Mit dem Wachsen der Agenturstandorte von ressourcenmangel und dem Bedürfnis, die interne Kollaboration auszubauen und zu vertiefen, entstanden Anforderungen für übergreifende Leistungsangebote, die spezifischer auf die Marke ressourcenmangel abzustimmen waren. Als Holdinggesellschaft bündelt sie zentrale Aufgaben aus den Bereichen Unterneh-

mensstrategie, People & Organisation, Business Development, Controlling, Nachhaltigkeit und Unternehmenskommunikation. Die Ressourcenmangel GmbH hat ihren Sitz in der Schlesischen Straße 26, 10997 Berlin-Kreuzberg. Geschäftsführer ist Benjamin Minack. Es sind 30 Mitarbeitende für die Ressourcenmangel GmbH tätig.

3.2 Standortbeschreibung

ressourcenmangel an der Panke GmbH

Die ressourcenmangel an der Panke GmbH wurde im Jahr 2013 gegründet und hat ihren Sitz in Berlin. Die Geschäftsführung besteht aus Claudia Díaz Sánchez, Laura Schlotthauer und Nicolas Schwendemann. Der Standort bietet ganzheitliche kommunikative Beratung in den Bereichen Strategie, Markenführung, klassische Werbung, Publikation, Öffentlichkeitsarbeit, PR, Content, Online, Standortmarketing und Kampagnenführung, wobei das Leistungsspektrum kontinuierlich fortentwickelt wird. Der Agenturstandort ist spezialisiert auf die Kommunikation teils komplexer Zusammenhänge unabhängig von Disziplinen über alle Medienkanäle hinweg und mit gezielter Integration der sozialen Netzwerke und der speziellen Anforderungen der Echtzeitkommunikation im Internet.

Der Kund:innenfokus liegt gleichermaßen auf Auftraggebenden der öffentlichen Hand – wie Ministerien, Bundes- und Landesbehörden – sowie auf Verbänden und Corporate- und Markenkund:innen aus der Privatwirtschaft.

Es sind 142 Mitarbeitende für die ressourcenmangel an der Panke GmbH tätig.

Die Büroräume von ressourcenmangel an der Panke GmbH befinden sich, wie die der Ressourcenmangel GmbH, im Industriehaus Schlesische Brücke. Das mittlerweile denkmalgeschützte Gebäude wurde zwischen den Jahren 1910 und 1913 nach Plänen von Wilhelm Peters und Alfred



Grenander als Teil einer entstandenen Gewerbehofanlage erbaut. Das der neoklassischen Architektur zuzuordnende Gebäude wurde nach einer Sanierung mit Bürolofts ausgestaltet und dient nun neben ressourcenmangel auch Partner:innen aus der Hirschen Group wie Zum goldenen Hirschen, 365 Sherpas, VORN und weiteren Unternehmen als Heimat.

Die angemieteten Büroflächen liegen unmittelbar am Ufer der Spree und einer Einmündung des Landwehrkanals. Neben der wassernahen Lage sind fußläufig mehrere Grünanlagen zu erreichen, wie beispielsweise der Görlitzer Park, der Treptower Park oder der Schlesische Busch.

Laut Europäischer Umweltagentur gilt die Luftverschmutzung in Berlin mit 13,1 µg Feinstaub pro m³ Luft als moderat. Die Wasserqualität öffentlicher Gewässer ist als sehr gut einzuschätzen. Die Trinkwasserqualität ist ebenfalls sehr gut, die Belastung liegt unter den gesetzlichen Grenzwerten. Durch die zentrale Lage mitten in Kreuzberg besteht eine sehr gute Anbindung an das Straßen- und Fahrradwegenetz und die Infrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs (Bus, Bahn, U-Bahn, Straßenbahn) über den S-Bahnhof Treptower Park sowie den U-Bahnhof Schlesisches Tor. Der Bahnhof Berlin Ostkreuz als einer der wichtigsten Umsteigebahnhöfe für den Fernverkehr in Berlin befindet sich lediglich 2,4 km entfernt und ist an den Regionalverkehr angeschlossen. Der Flughafen BER ist von der Agentur aus mit dem Flughafenexpresszug innerhalb von 15 Minuten erreichbar.

Die genutzte Bürofläche (zusammen für die ressourcenmangel an der Panke GmbH und die Ressourcenmangel GmbH) beträgt aktuell circa 1.114 m².

3.3 Standortbeschreibung

ressourcenmangel Stuttgart GmbH

Die ressourcenmangel Stuttgart GmbH wurde im Jahr 2012 gegründet und hat ihren Sitz in der Christophstraße 6 in 70178 Stuttgart. Geführt wird die Agentur von Stefanie Reisdorf. Als Kommunikationsagentur bietet sie ganzheitliche, kanalübergreifende Beratungs- und Kreativeleistungen für regionale und nationale Kund:innen aus der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand an. Zu den besonderen Schwerpunktkompetenzen des Standorts gehören B2B-Kommunikation und integriertes Campaigning.

ressourcenmangel Stuttgart beschäftigt 20 Mitarbeitende. Die gemietete Bürofläche hat eine Größe von 550 m² auf einer Etage eines Bürogebäudes.

Das Bürogebäude ist durch seine Lage im Zentrum Stuttgarts unmittelbar an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr angebunden. Der Stuttgarter Hauptbahnhof ist zu Fuß oder in wenigen Minuten per U- und S-Bahn zu erreichen. In unmittelbarer Umgebung des Büros befinden sich mit den Bahnhöfen Stadtmitte und Österreichischer Platz wichtige Stationen für den ÖPNV im Zentrum Stuttgarts. Die Anbindung an den Flughafen ist durch den unmittelbaren S-Bahn-Anschluss gegeben.

Bedingt durch ihre Kessellage ist der Großraum Stuttgart überdurchschnittlich feinstaubbelastet. In den vergangenen Jahren wurde der Ausruf des Feinstaubalarms glücklicherweise seltener. Im unmittelbaren Umfeld des Standorts von ressourcenmangel Stuttgart befinden sich Park- und Grünanlagen, wie beispielsweise der Schlossgarten oder die Karlshöhe.

4. DAS UMWELT- MANAGEMENTSYSTEM DER GMBHS DER RESSOURCENMANGEL -GRUPPE



4.1 Umweltpolitik

Als handelndes Unternehmen nehmen wir unsere Verantwortung ernst. Der Verpflichtung zum Schutz der Umwelt kommt, neben der sozialen Verantwortung und dem nachhaltigen ökonomischen Handeln, in unserem Unternehmen bei unseren Tätigkeiten eine wesentliche Bedeutung zu. Dies gilt intern wie auch in der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Lieferant:innen:

- + Die Tätigkeiten unseres Unternehmens werden – unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeitenden – grundsätzlich so geplant und ausgeführt, dass natürliche Ressourcen geschont, schädliche direkte und indirekte Umweltauswirkungen vermindert und dadurch Umweltbelastungen verhindert werden.
- + Eine wesentliche Grundlage unseres Umweltmanagementsystems bildet die Einhaltung aller die Tätigkeiten des Unternehmens betreffenden gesetzlichen Pflichten und sonstigen bindenden Verpflichtungen. Wir halten uns regelmäßig über die geltenden Rechtsverpflichtungen auf dem aktuellen Informationsstand und passen unser Umweltmanagementsystem an diese Vorgaben entsprechend an.
- + Um dies zu gewährleisten, wird das Umweltwissen und das Umweltbewusstsein der Mitarbeitenden durch regelmäßige interne Informationen (z. B. in unserem Social Intranet) und durch Schulungen gefördert. So werden die Mitarbeitenden auch über die betrieblichen Tätigkeiten hinaus zu einem verantwortungsvollen Handeln motiviert.
- + Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung und des Umweltmanagementsystems im Unternehmen. Hierfür legen wir Ziele fest und schreiben die Programme zu deren Erreichung fort. Die notwendigen personellen

und finanziellen Mittel stellen wir zur Verfügung und übernehmen die Verantwortung für die Erfüllung der gesetzten Ziele. Die dazu nötigen organisatorischen Strukturen haben wir implementiert.

- + Zur Messung und Überwachung der Umweltleistung werden Leistungsindikatoren festgelegt und öffentlich zugänglich gemacht.
- + Wir wirken im Rahmen unserer Möglichkeiten auf unsere Geschäftspartner:innen und Lieferant:innen ein, nach gleichwertigen Grundsätzen zu verfahren und bevorzugen bei der Beschaffung Produkte, die unter umweltschonenden Grundsätzen hergestellt wurden bzw. die bei und nach ihrem Gebrauch zu möglichst geringen Umweltbelastungen führen.

4.2 Verantwortlichkeiten und Prozesse

Die Unternehmenspolitik mit den Umweltleitlinien bildet mit der Einführung des EMAS-Systems seit dem Jahr 2021 die Grundlage für die Umsetzung unseres Umweltmanagementsystems (UMS) und die damit assoziierte ständige Verbesserung unserer Umweltleistungen. Sie dokumentiert die Verantwortung der Unternehmensleitung und aller Mitarbeitenden gegenüber der Umwelt und schafft Transparenz gegenüber unseren Stakeholder:innen wie Kund:innen, Partner:innen und Lieferant:innen.

Aktuell wurde das Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung für folgende drei GmbHs der ressourcenmangel-Agenturgruppe implementiert: Ressourcenmangel GmbH, ressourcenmangel an der Panke GmbH und ressourcenmangel Stuttgart GmbH.

Siehe Übersicht 4.2. Übersicht über die an EMAS teilnehmenden GmbHs →

Die Regelungen zum Umweltmanagementsystem bestehen aus den Grundsätzen, Prozessbeschrei-



bungen oder Formularen, die übergreifend durch das EMAS-Team der Hirschen-Group-Gesellschaft erarbeitet werden. Prozessbeschreibungen und Formulare werden bei Bedarf von den Agenturen, die das Umweltmanagementsystem eingeführt haben, angepasst. Die Verwaltung aller in Bezug auf unser Umweltmanagementsystem notwendigen Informationen und Dokumente erfolgt via Datenraumlösungen AWARO; ab dem Jahr 2023 erfolgt die Erfassung unserer Unternehmensverbräuche, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022, im Kontext der (Kern-)Indikatoren sowie deren Auswertung qua der Softwarelösung für digitales Nachhaltigkeitsmanagement und ESG-Berichterstattung sustain (<https://www.sustain.com>). Für das Hochladen und Speichern entsprechender Informationen und Dokumente ist der/die UMB sowie dessen/deren Vertreter:in verantwortlich.

In einem ersten strategischen Schritt wurden die übergreifenden Umweltziele im Zuge der Nachhaltigkeitsgrundsätze und Umweltpolitik, welche die Grundlage für die Umsetzung unseres Umweltmanagementsystems bilden, im Zusammenspiel zwischen dem Partnerkreis der Hirschen Group und den Geschäftsführer:innen der einzelnen Agenturmarken entwickelt und im Verlauf an interne und externe Entwicklungen angepasst. Der/die Konzern-Umweltmanagementbeauftragte (K-UMB) der Hirschen Group und der/die standortübergreifende Umweltmanagementbeauftragte (UMB) der Ressourcenmangel GmbH sind gemeinsam mit der Geschäftsführung (GF) der einzelnen teilnehmenden GmbHs für die Einführung und kontinuierliche Fortführung des Systems verantwortlich.

Der/die UMB der ressourcenmangel-Gruppe hält die sich aus dem EMAS-Vorgehen ergebende Dokumentation inklusive aller Kennzahlen auf dem aktuellen Stand, verfasst die Umwelterklärung und ist Ansprechpartner:in für interessierte Kol-

leg:innen und solche mit umweltschutzrelevanten Funktionen. Bei der Aufgabe unterstützen die definierten festen EMAS-Teams an den zunächst validierten Standorten Berlin und Stuttgart.

Der/die K-UMB sowie der/die UMB von ressourcenmangel halten die Geschäftsführung kontinuierlich über die aktuellen Entwicklungen des Umweltmanagementsystems auf dem Laufenden. Auf Basis dieser Information nimmt die zuständige Geschäftsführung gemeinsam mit dem/der UMB jährliche Managementreviews vor. Dabei identifizierte Herausforderungen oder Anpassungen werden geplant und die Weichen für eine entsprechende Umsetzung von Änderungen gestellt (z. B. Einsatz benötigter Ressourcen). Um den Fortschritt und die Anwendung des Umweltmanagementsystems fortlaufend sicherzustellen, finden regelmäßig durchgeführte interne und externe Umweltbetriebsprüfungen statt. Außerdem wird die im Jahr 2021 erstmals veröffentlichte Umwelterklärung von ressourcenmangel in regelmäßigen Abständen aktualisiert und von einem externen Umweltgutachter:innen validiert. Anschließend wird sie – für maximale Transparenz gegenüber unseren externen Stakeholder:innen – veröffentlicht.

4.3 Interne Kommunikation und Schulungen zum Umweltmanagement

Wir sind davon überzeugt, dass Umwelt- und Klimaschutz nur gemeinsam gelingt. Eine Leitlinie unserer Agenturgruppe zum Umwelt- und Klimaschutz ist deshalb die Bewusstseinsbildung unserer Beschäftigten und Partner:innen. Alle Mitarbeitenden bei ressourcenmangel können und sollen sich aktiv in das Umweltmanagement unserer Agenturgruppe einbringen. Je effektiver wir unser kollektives und individuelles Bewusstsein im Hinblick darauf schulen, was wir gemeinsam tun können, desto effektiver und effizienter werden wir unsere Ziele auch erreichen können. Entsprechend



informieren wir die Mitarbeitenden in regelmäßigen Abständen (min. zweimal jährlich) über den Stand unseres Umweltmanagements. Unser UMS ist ebenfalls fester Bestandteil der Onboarding-Informationen für alle neuen Mitarbeitenden in der ressourcenmangel-Gruppe. Die übergreifenden Informationen zu EMAS und der Nachhaltigkeitsstrategie finden sich für alle Mitarbeitenden der Hirschen-Group-Agenturen auf verschiedenen Kanälen, wie zum Beispiel auf der Homepage der Hirschen Group (www.hirschen-group.com/nachhaltigkeit), in den sozialen Medien und weiteren Kanälen der internen Kommunikation. Die UMB und die Geschäftsführung der Agenturgruppe stehen allen Mitarbeitenden von ressourcenmangel bei Fragen rund um das UMS als Ansprechpartner:innen zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden aktiv dazu eingeladen, eigene Ideen zu entwickeln und Anmerkungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu teilen. Durch die Beteiligung der Mitarbeitenden gewährleisten wir, dass der Umweltschutz zu einem festen Bestandteil aller innerbetrieblichen Vorgänge werden kann.

Siehe Darstellung 4.3. Übersicht der EMAS- Kerninstrumente →

4.4 Kerninstrumente des EMAS-Prozesses

Die Grundlage für unser auf den EMAS-Richtlinien basierendem Umweltmanagementsystem bilden unsere Umweltpolitik, die diversen Prozessbeschreibungen sowie unsere Umweltziele nebst Umweltprogramm samt weiterer zugehöriger Dokumente. Unser EMAS-Validierungsprozess beruht dabei auf den in oberhalb abgebildeter Grafik aufgeführten EMAS-Kerninstrumenten. Die gesellschaftsübergreifende Umweltpolitik schafft eine Grundlage für unser gemeinsames klimaverantwortliches Handeln. Daran anknüpfend, gewährleisten die von uns erhobenen aktuellen

Umweltkennzahlen und die sich aus der Betrachtung des Unternehmenskontextes sowie der interessierten Parteien ergebenden Risiken und Chancen eine Validierung der relevanten Umweltaspekte, welche wiederum eine Formulierung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung ermöglicht und gleichzeitig die Basis unseres Umweltprogramms bildet. Eine Prüfung und Bewertung des Umweltmanagementsystems hat vor der Veröffentlichung dieser Umwelterklärung mittels durchgeführter Umweltbetriebsprüfung stattgefunden.

4.5 Bewertung der bindenden

Verpflichtungen/externe Anforderungen

Die zuvor genannten Kerninstrumente des EMAS-Prozesses sowie das beschriebene Umweltmanagementsystem werden durch den Rahmen gesetzlicher Vorgaben und weiterer bindender Verpflichtungen komplettiert. Die Einhaltung aller relevanten rechtlichen Anforderungen wird über die im Rechtskataster auf www.umwelt-online.de zusammengeführten Informationen zu geltenden Vorschriften ermöglicht. Ein fortlaufend aktueller Kenntnisstand auch im Zuge von Änderungen oder Anpassungen dieser Rechtsvorschriften zentral durch quartalsweise Informierung der UMB seitens des/der Konzern-UMB ist gewährleistet. Sollten gesetzliche Vorgaben eine Anpassung unserer internen Prozesse, Maßnahmen und Zielsetzungen erfordern, werden diese entsprechend im Unternehmen umgesetzt.

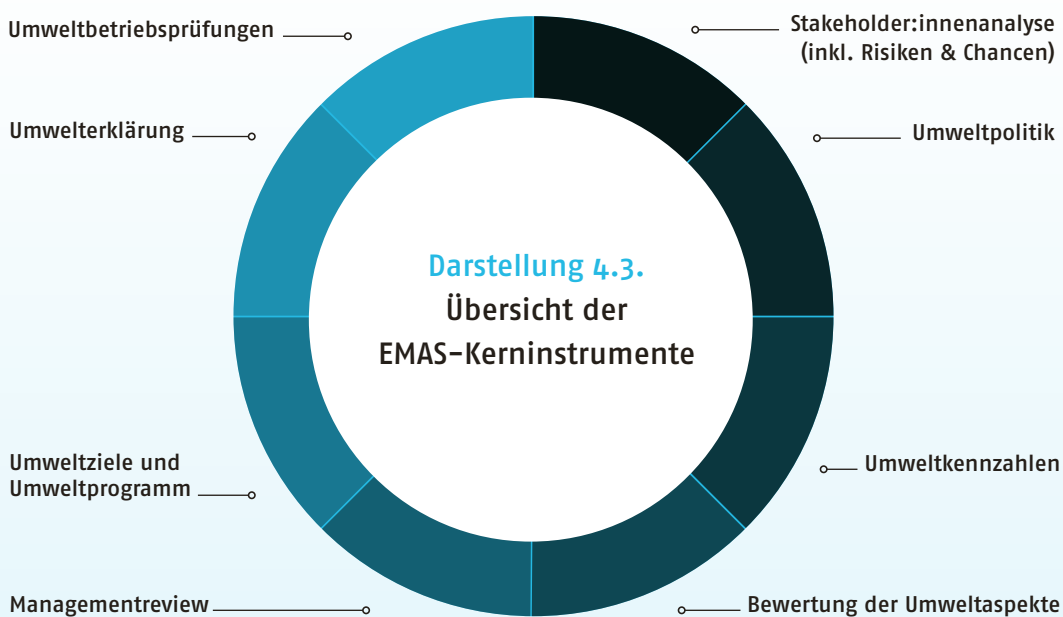
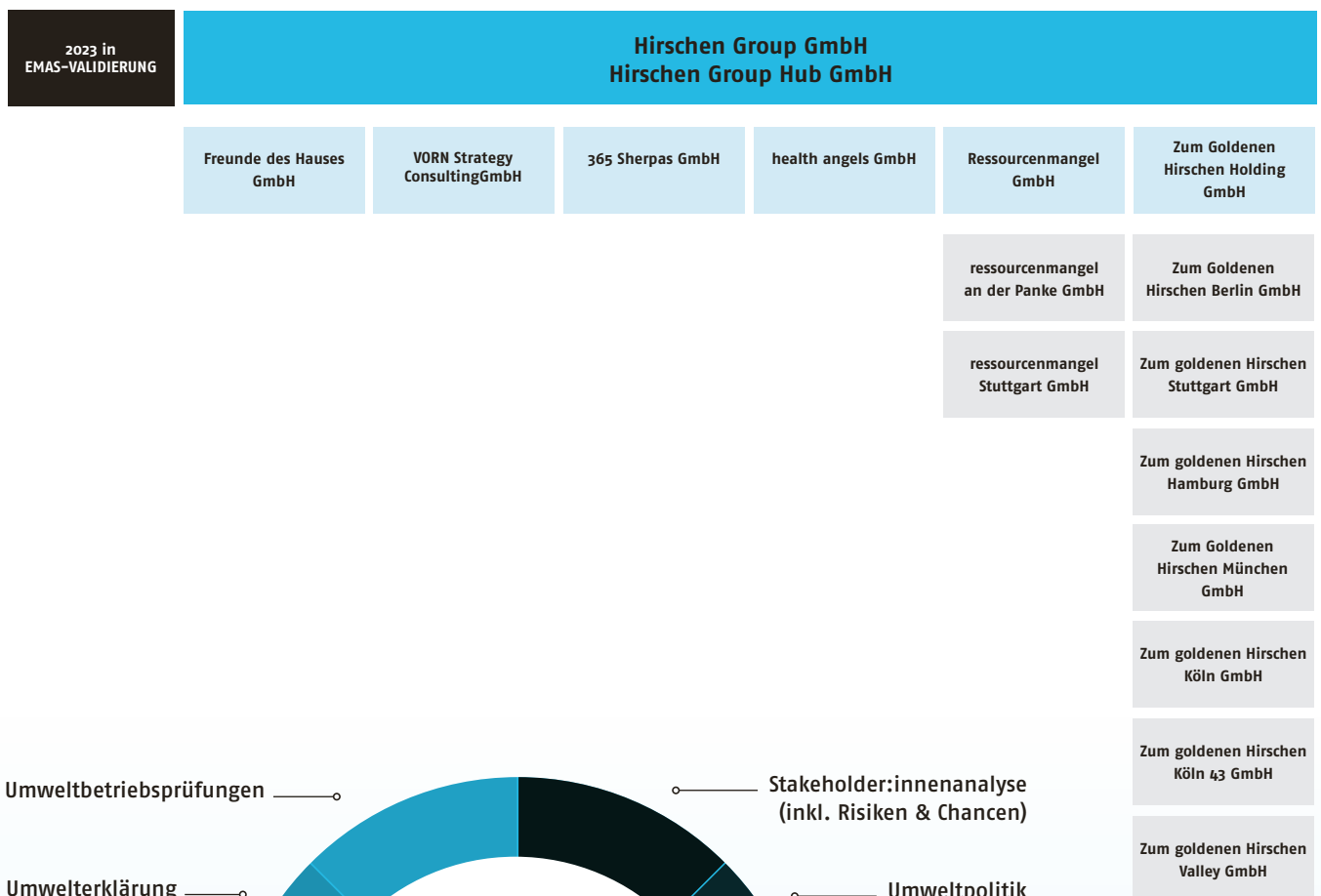
Die wichtigsten für uns relevanten Rechtsvorschriften sind:

- + die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV),
- + das Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G),
- + das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG),
- + das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG),

- + die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und kommunale Satzungen, wie die Regelungen der Stadt Berlin zu Abwasser und Abfall.

Die Geschäftsführung bestätigt hiermit, dass aktuell gegen keine für unser Unternehmen geltende Umweltrechtsvorschrift verstoßen wird.

Übersicht 4.2. Übersicht über die an EMAS teilnehmenden GmbHs



5. UMWELTBILANZ



Um Entwicklungstendenzen unserer Verbrauchswerte über die letzten Jahre sichtbar machen zu können, bilden wir diese sowohl als absolute Umweltdaten als auch Umweltkennzahlen in ihrem Verhältnis pro Mitarbeitender Person bzw. pro Quadratmeter ab.

Die nachfolgende Darstellung ist aufgrund der zwar geringeren aber andauernden Effekte der Corona-Pandemie sowie damit zusammenhängenden Unternehmensentscheidungen weiterhin eher eine erste Bestandsaufnahme als die Abbildung konkreter Tendenzen. Die Abbildung unserer Inputs und Outputs umweltrelevanter Wirkungen und Aktivitäten wird über die nächsten Jahre kontinuierlich fortgeführt.

5.1 Grunddaten

Standort Berlin

Unsere derzeit eine Berliner Mietfläche wird gemeinsam von der Ressourcenmangel GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaft ressourcenmangel an der Panke GmbH (und seit Mitte August 2023 ebenfalls von ihrer Schwestergesellschaft VORN Strategy Consulting GmbH) als Büroraum genutzt. Die den Unternehmen jeweils anteilig zugerechneten Quadratmeter pro Jahr ergeben sich dabei aus ihrem Verhältnis zu der den Gesellschaften zugehörigen Anzahl an Mitarbeitenden p. a. Ihrem (dezentralen) Mobile-Office-Ansatz entsprechend und dem Gedanken, dass Büro kein Ort sein muss, folgend, haben die beiden Berliner ressourcenmangel-Gesellschaften in 2022 und 2023 eine Verkleinerung ihrer Büroräumlichkeiten vorgenommen.

Standort Stuttgart

Ein Umzug in neue Geschäftsräume wird vorerst nicht stattfinden. Der Mietvertrag ist noch bis zum 31.12.2023 gültig. Bis zum Ende der Vertragslaufzeit wird die reelle Belegung der Räumlichkeiten beobachtet, um hieraus Rück-

schlüsse für unsere zukünftige Planung ziehen zu können. Eine Betrachtung notwendig machen auch die Effekte der Corona-Pandemie und unser dezentraler Mobile-Office-Ansatz.

Siehe Übersicht 5.2.1 Standort Grunddaten Berlin und Stuttgart →

5.2 Kernindikatoren

Gemäß der EMAS-Verordnung werden nachfolgend Stand und Entwicklung unserer direkten und indirekten Umweltauswirkungen, die von unseren drei in der Validierung inbegriffenen Gesellschaften ausgehen, dargestellt.

In die Betrachtung werden folgende Kernindikatoren einbezogen:

1. Energieeffizienz
2. Materialeffizienz
3. Wasserverbrauch
4. Abfallaufkommen
5. Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt
6. Emissionen
7. Weiterer Indikator: Dienstliche Mobilität

Unsere im Bereich Kommunikationsdienstleistungen angesiedelte Tätigkeit ermöglicht eine weitgehend digitale ortsungebundene Ausführung, von der seit der Corona-Pandemie zunächst ausschließlich Gebrauch gemacht

worden ist. Das mittlerweile und derzeit vorherrschende Hybridmodell – Home-Office und Präsenz vor Ort innerhalb der Büroräume – wird auch im Jahr 2023 weiter fortgeführt. Unsere Hauptemissionstreiber stellen Strom zur Büroflächenbetriebs- und Hardwarenutzung, Wärme in Form von Temperierung der Geschäftsräume sowie Frisch- und Abwasser dar. Der in unseren Unternehmen entstehende Abfall entspricht einem für den Bürobetrieb üblichen. Aufgrund der lediglich geringen Anzahl an Pkw-Stellplätzen ausschließlich im Außenbereich unseres Berliner Standorts sehen wir von der Abbildung von Daten zur Flächenversiegelung und Biodiversität ab.

5.2.1 Kernindikator Energieeffizienz

Der Gesamtenergieverbrauch betrachtet die Verbräuche von Wärmeenergie (absolut), Strom und Kraftstoffen (meint hier E-Ladestrom). Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch setzt sich aus den aus erneuerbaren Energien erzeugten Anteilen von Strom bzw. E-Ladestrom und Fernwärme zusammen.

Strom

Die drei ressourcenmangel-Gesellschaften beziehen seit Mitte 2020 100 % Ökostrom. Im Jahr 2018 bis Ende Juli 2019 erfolgte die Auflistung und Abrechnung der Berliner Stromverbrauchsdaten durch anteilige Weitergabe der Zum goldenen Hirschen Berlin GmbH; seit August 2019 haben die Berliner ressourcenmangel-Standorte eigene Stromzähler, was Schwankungen innerhalb der Verbrauchsdaten von 2019 auf 2020 erklärt. Die Daten zum Stromverbrauch für den Berliner Standort liegen zum Zeitpunkt der Validierung wegen der durch den Versorger vorgegebenen Abrechnungszeiträume bis dato nur für den Zeitraum 01.01.2022 bis 30.06.2022 vor.

Siehe Darstellung 5.2.1 Strom —>

Wärme

Die Bezugsart der Wärmeenergie unterliegt nicht unserem Einfluss, sondern ist Vermieter:innensache. Die Daten zur Wärmeenergie für den Berliner Standort liegen zum Zeitpunkt der Validierung wegen der durch den Versorger vorgegebenen Abrechnungszeiträume bis dato nur für den Zeitraum 01.01.2022 bis 30.06.2022 vor. Ein Anstieg der Tendenz in den Wärmeverbrauchsdaten im Vergleich zum Vorjahr wird angenommen. Eine Aussage zum Wärmeverbrauch unter Berücksichtigung der Witterungsbereinigung für das Jahr 2022 (die Temperatur im Jahr 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 10,7 % höher) und eines möglichen Effekts der im September 2022 gruppenweit ausgegebenen Energierichtlinie sowie der vermierter:innenseitigen Maßnahmen zur Wärmeverbrauchsreduzierung kann aus diesem Grund erst mit der nachfolgenden Umwelterklärung getroffen werden. Für Stuttgart kann die Verringerung in der Tendenz im Wärmeverbrauch im Jahr 2022 in der im Vergleich zum Vorjahr um 18,4 % wärmeren Jahrestemperatur, der Umsetzung unserer Energierichtlinie sowie vermierter:innenseitige Maßnahmen mit expliziter Drosselung der Raumtemperatur bei gleichzeitig geringerem Heizbedarf aufgrund der Home-Office-Abwesenheiten der Mitarbeitenden begründet liegen. Mit dieser Umwelterklärung nehmen wir die witterungsbereinigten Wärmedaten in die Darstellung der Wärmedaten auf. Die Witterungsbereinigung wurde mit den Daten des Deutschen Wetterdienstes berechnet.*

Siehe Darstellung 5.2.1 Wärme —>

* Vergleiche für die Gradtagszahlen und Klimafaktoren des Deutschen Wetterdienstes die Übersicht mit Stand vom 21.06.2023, die über das Institut Wohnen und Umwelt abrufbar ist: <https://www.iwu.de/publikationen/fachinformationen/energiebilanzen/#c205>

Kraftstoffe

Unsere Kraftstoffverbräuche werden hier als Gesamtmenge aufgeführt. Unter dem Indika-



tor dienstliche Mobilität werden sie darüber hinaus in Kraftstoffarten aufgeschlüsselt dargestellt sowie die Verbräuche näher erläutert. Auf eine Kraftstoffverbrauchsangabe pro Kopf wird verzichtet, da nicht sinnvoll erscheinend.

Siehe Darstellung 5.2.1 Kraftstoffe →

Die Verbrauchsdaten der Jahre 2018 und 2019 zeigen in Berlin, dass zum einen ein Anstieg der Tendenz im Zusammenhang mit unserem Energieverbrauch sichtbar ist und zum anderen der Anteil an erneuerbaren Energien in Energieträgern bei gleichzeitigem Flächen- und Mitarbeitendenzuwachs gestiegen ist. In Stuttgart zeigt sich eine Rückläufigkeit in der Tendenz des Energieverbrauchs bei gleichzeitiger Verringerung der Mitarbeitendenanzahl (die Größe der Stuttgarter Büroräumlichkeit bleibt bis einschließlich 2022 unverändert); auch hier steigt der Anteil der Nutzung erneuerbarer Energiequellen in der Tendenz.

Der Vergleich der Verbrauchsdaten aus den Jahren 2019 und 2020 zeigt eine deutlich erkennbare Verringerung in der Tendenz der Energieverbräuche über alle drei Gesellschaften hinweg, trotz steigender Mitarbeitendenanzahl und Erweiterung der Büroflächen in Berlin (in Stuttgart bleiben Flächengröße und Anzahl an Mitarbeitenden gleich) – diese Verringerung in der Tendenz der Energieverbräuche ist zu großen Teilen der (temporären) Schließung unserer Büroräumlichkeiten und dem daraus resultierenden flächendeckenden Home-Office unserer Kolleg:innen während der Corona-Pandemie geschuldet.

Mit der steigenden Rückkehr unserer Kolleg:innen in die Berliner Büros und einer damit verbundenen vermehrten Nutzung unserer dortigen Räumlichkeiten sowie personeller Zuwächse ab 2020 ist in den Folgejahren der erwartete Anstieg in der Tendenz der Energieverbräuche sichtbar; in Stuttgart ist ein derartiger Anstieg in der Tendenz der Energieverbräuche nicht

erkennbar, was darin begründet liegen kann, dass hier die Kolleg:innen zu relativ großen Teilen weiterhin ausschließlich aus dem Home-Office heraus arbeiten.

Siehe Darstellung 5.2.1

Gesamtenergieverbrauch →

5.2.2 Kernindikator Materialeffizienz Papierverbrauch

Die Ausstattung unserer Büros verursacht einen Großteil unseres Materialverbrauchs; der Verbrauch von Bürodrukkerpapier fällt dabei besonders ins Gewicht. Die langfristige Verringerung unseres Verbrauchs von Bürodrukkerpapier wurde als ein Umweltziel definiert. Basis für die Datenerhebung sind Rechnungen bzw. Umsatzaufstellungen unserer einzelnen Rohstoffanbieter:innen.

Aufgrund der ergriffenen Maßnahmen konnten wir unser Ziel, den Papierverbrauch Blatt/ MA p. a. für alle drei Gesellschaften 2021 um 25 % im Vergleich zum Verbrauch 2019 zu senken, weit übertreffen.* Die Abwärtstendenz des Papierverbrauchs im Jahr 2022 im Vergleich zu den Vorjahren 2021 und 2020 lässt sich mit einer Ausweitung unserer Digitalisierung von ganzen Teilbereichen sowie einzelner Prozesse verstehen; das zu August 2022 wirksame Nachweisgesetz scheint in 2022 keinen unmittelbaren Einfluss im Sinne einer Erhöhung unserer Papierverbräuche zu haben. Drucksachen, die im Rahmen unserer Tätigkeit für Kund:innen außer Haus produziert werden, sind an dieser Stelle nicht beachtet, sollen aber perspektivisch bei der Betrachtung unserer Wertschöpfungskette auch in ihrem Einfluss abgebildet werden.

* Da durch die pandemiebedingten Auswirkungen unsere Nutzung der Büroräumlichkeiten im Jahr 2020 keinem typischen Umfang entsprochen hat, bezogen sich unsere quantifizierten Ziele 2021, wie in unserer Umwelterklärung 2020 dargestellt, auf das Basisjahr 2019.

Zu den weiteren von uns verwendeten, hier jedoch zunächst nicht weiter betrachteten Büro-

materialien zählen beispielsweise IT-Geräte wie Laptops, Bildschirme und Telefone sowie Toner für Drucker und Schreibutensilien.

Siehe Übersicht 5.2.2 Papierverbrauch →

5.2.3 Wasserverbrauch

Nachdem sich die Wasserverbräuche aufgrund der durch die Corona-Pandemie verursachte Büroabwesenheit stark verringert haben, scheint sich auch im Jahr 2022 über die Gesellschaften eher ein Abwärtstrend beim Wasserverbrauch einzustellen. Dieser könnte mit einer grundsätzlichen Verkleinerung unserer Büroflächen und der von unseren Kolleg:innen genutzten Mobile-Office-Option zusammenhängen.

Siehe Übersicht 5.2.3 Wasserverbrauch →

5.2.4 Kernindikator Abfallaufkommen

Auch wenn wir in erster Linie die Vermeidung von Müll insgesamt anstreben, fallen Abfälle im Zuge der Aufrechterhaltung unseres Bürobetriebs an. Diese Abfälle lassen sich überwiegend in die Kategorien Papier, Verpackungen, Restmüll und Biomüll klassifizieren.

Da die Abfallmengen bei der Abholung nicht gewogen werden, kann das angefallene Abfallvolumen von uns nur grob geschätzt werden. Für die getrennte Entsorgung von Restmüll, Wertstoffen, Altpapier und Biomüll stehen unseren Mitarbeiter:innen entsprechend gekennzeichnete Abfallbehälter zur Verfügung.

Die ALBA Berlin GmbH ist unsere Partnerin bei der Entsorgung von Altpapier und der Datenschutztonne am Standort Berlin. Rechnungsempfängerin ist die Ressourcenmangel an der Panke GmbH. Da Abfall auf den gemeinsam genutzten Büroflächen ebenfalls bei den Mitarbeitenden der Ressourcenmangel GmbH anfällt, erfolgt eine Aufschlüsselung der

Daten anhand der Mitarbeitendenzahlen.

Zur Klärung ausstehend ist der durchschnittliche Füllgrad unserer unterschiedlichen Abfallbehälter. Dieser wurde zunächst bei allen Behältern mit 100 % angesetzt und somit geschätzt, da die Abfallmengen bei der Abholung nicht gewogen werden. Die Abholfrequenz basiert auf den Durchschnittswerten aus den Abfuhrkalendern der Jahre 2018–2022. Diese stammen aus unserem Kund:innenkonto bei ALBA. Über den Jahreswechsel 2019/2020 wurde beim Altpapier von einer 660-Liter- auf 1.100-Liter-Tonne umgestellt, da der Füllgrad nahezu 100 % betrug und wir die korrekte Mülltrennung weiterhin gewährleisten wollten.

Die pandemiebedingten Effekte und das weiterhin andauernde Offerieren einer Fortsetzung der Mobile-Office-Arbeit nahmen wir zum Anlass, unsere Altpapiermengen in Berlin ab 2021 genau prüfen zu lassen. Aufgrund der erfolgreichen Reduktion der Altpapiermengen durch die überwiegend elektronische Büroorganisation, konnten wir die Abholfrequenz ab Dezember 2021 von zuvor wöchentlich auf seither 14-tägig verringern.

Der Gewerbeabfall wird über die Zum Goldenen Hirschen Berlin GmbH und in der Gemeinschaftstonne entsorgt. Hier erfolgt eine anteilige Weiterberechnung via Anzahl Mitarbeitender Kolleg:innen an die Ressourcenmangel an der Panke GmbH. Diese Daten wurden von der Zum Goldenen Hirschen Berlin GmbH aufgeschlüsselt. Dies gilt als Datenquelle für die Berechnungen des Gewerbeabfalls von Ressourcenmangel Berlin.

Die gelbe Wertstofftonne ist kostenfrei und wurde zum 30.09.2020 angeschafft. Die Abholung findet immer donnerstags in den ungeraden Kalenderwochen statt. Auch hier wurde



der Füllgrad zunächst mit 100 % angesetzt und somit geschätzt, da die Abfallmengen bei der Abholung nicht gewogen werden. Aufgrund des sehr geringen Volumens wurde auch 2021 keine Messung vorgenommen.

Grundsätzlich haben wir mit der Aufstellung der Wertstofftonne und eines Biomüllbehälters die Möglichkeit geschaffen, qua Abfalltrennung unsere Recyclingquote zu erhöhen und den Restmüllanteil zu verringern. Die dadurch höhere, jedoch geschätzte Abfallmenge aus dem Jahr 2021 kann somit als Vergleichsbasis für die Folgejahre dienen.

Gemäß den Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung wird zusätzlich Glas in den Büros getrennt, gesammelt und weitgehend in gemeinschaftlich genutzten Glascontainern entsorgt. Elektroschrott, Batterien und Sperrmüll werden von unserem Dienstleister für Haustechnik fachgerecht auf den BSR-Wertstoffhöfen entsorgt. Sonstige gefährliche Abfälle fallen im Regelbetrieb nicht an. Kennzahlen führen wir aufgrund der geringen Abfallmenge hierfür nicht an.

Für die Entsorgung des durch die ressourcenmangel Stuttgart GmbH entstandenen Altpapiers, Restmülls und des Wertstoffabfalls ist die AWS Abfallwirtschaft Stuttgart zuständig. Für das gesamte Gebäude existieren gemeinsame Mülltonnen (ein 1.100-Liter-Restabfallbehälter, der wöchentlich geleert wird; drei 1.100-Liter-Altpapierbehälter, welche alle drei Wochen geleert werden; die Leerung der Wertstofftonne sowie alle weiteren Leerungen orientieren sich am Abfallkalender der Stadt Stuttgart).

Da sich keine Daten zum individuellen Abfallvolumen der einzelnen Unternehmen aufgrund der gemeinsam genutzten Abfallbehälter erheben lassen, wurde eine anteilige Berechnung des Gesamtabfallaufkommens der Gesamtfläche im Verhältnis zur jeweiligen

Mietfläche in Prozent angestellt. Die so konstituierte Quote der ressourcenmangel Stuttgart GmbH liegt hier bei 16 %. Dies erklärt den relativ konstanten Wert des Abfallaufkommens über die letzten fünf Jahre.

Siehe Übersicht 5.2.4 Abfallaufkommen →

5.2.5 Kernindikator Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Durch unsere Bürostandorte beeinflussen wir die biologische Vielfalt sowohl durch voll versiegelte Büro- als auch durch teilversiegelte Parkplatzflächen. Darüber hinaus nutzen wir keine begrünten Außenflächen und die Grundstücksnutzung liegt grundsätzlich in den Händen unserer Vermieter:innen. Die Versiegelung durch Büroflächen bezieht sich dabei auf die angemieteten Flächen, die sich auf mehrere Einzelflächen verteilen. Auf eine genauere Flächenverteilung wird wegen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Siehe Darstellung 5.2.5

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt bei

- + Ressourcenmangel GmbH
- + ressourcenmangel an der Panke GmbH
- + ressourcenmangel Stuttgart GmbH →

5.2.6 Kernindikator Emissionen

Als Kernindikator Emissionen werden hier die kumulierten energiebedingten Emissionsmengen der Treibhausgase und Luftschadstoffe CO₂ (Kohlenstoffdioxid), NO₂ (Stickstoffdioxid) sowie SO₂ (Schwefeldioxid) und die entstandenen Feinstaubmengen (PM – Particular Matter) aufgeführt. Diese ergeben sich durch unsere Strom-, Wärme- und Kraftstoffverbräuche und wurden mithilfe des Globalen Emissions-Modells Integrierter Systeme (GEMIS 4.95 bzw. 5.0) und bei den CO₂-Emissionen der Stromverbräuche aus den Angaben in den Rechnungen

der Energieversorger berechnet. Bei den Werten handelt es sich um unsere jährlichen Gesamtemissionen. Direkte Emissionen in die Luft entstehen an unseren Standorten nicht, da wir keine eigenen Heizungsanlagen betreiben, sondern über unsere jeweiligen Vermieter:innen Fernwärme beziehen.

Siehe Darstellung 5.2.6 Emissionen →

Hinweis

*Da die finalen Abrechnungen für die Verbräuche von Strom und Wärme 2022 bei den beiden Berliner Gesellschaften bis dato nur für den Zeitraum 01.01.2022–30.06.2022 vorliegen, sind die entsprechenden Emissionsdaten für 2022 als vorläufig zu betrachten und mit * gekennzeichnet. Mit unserem Umstieg auf das ESG-Tool Substain des Anbieters ConClimate nutzen wir für die Emissionsdaten ab 2022 teilweise abweichende Emissionsfaktoren.*

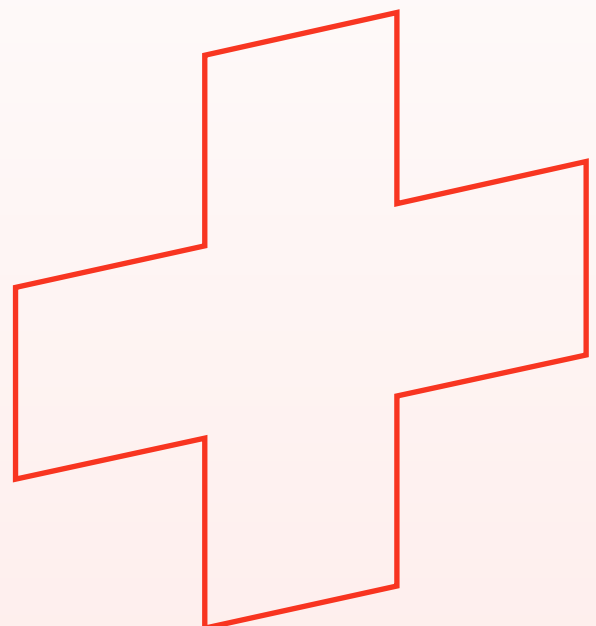
5.2.7 Weiterer Indikator Dienstliche Mobilität

Als einziges der bei der Validierung betrachteten drei Unternehmen der ressourcenmangel-Agen-turmarke hat die Ressourcenmangel GmbH derzeit fünf Mitarbeitende mit firmeneigenen Leasingfahrzeugen ausgestattet. Gemäß der seit Mai 2020 gesellschaftsübergreifend existierenden Car Policy, welche Kraftstoffalternativen zu reinen Benzin- oder Dieselmotoren bei Fahrzeugan-schaffung vorsieht, gehören vier Fahrzeuge in die Klassifikation E-Auto; das fünfte Fahrzeug ist ein Hybridfahrzeug. Auf eine Berechnung des Pro-Kopf-Verbrauchs wird verzichtet, da ledig-lich die fünf erwähnten Mitarbeitenden über ein Dienstfahrzeug verfügen. Die angegebenen Verbräuche für die Nutzung der Fahrzeuge sind durch eine berechnete Aufteilung der Verbräuche der Jahre 2018 bis 2022 entstanden.**

Siehe Darstellung 5.2.7

Mobilität / Ressourcenmangel GmbH →

** Im Quartal IV 2020 wurde eines unserer Leasingfahrzeuge – ein Die-selfahrzeug – durch ein Hybridmodell ersetzt sowie ein weiteres Elekt-rofahrzeug neben einem bereits existierenden angeschafft. Der im Jahr 2021 zwölfmonatige Betrachtungszeitraum – statt dreimonatig wie im Vorjahr 2020 – erklärt, warum sowohl unser Benzin- als auch unser Stromverbrauch in der Tendenz erhöht erscheint.



Tabellenübersicht aller Umweltdaten und Kennzahlen zur Umweltbilanz



Übersichten 5.2.1 Standort Grunddaten *Berlin* und *Stuttgart*

Grunddaten / Ressourcenmangel GmbH

GRUNDDATEN	EINHEIT	2018	2019	2020	2021	2022
Mitarbeitende (Berechnungsgrundlage)	Personen	21	23	24	26	30
Büro- und Servicefläche	m ²	182	204	240	201	193
Parkplätze	Anzahl m ²	3	3	4	4	2
		37,5	37,5	50	50	25
Fuhrpark	Anzahl Autos	3	3	4	3	5
davon Hybrid		-	-	1	1	1
davon Elektroantrieb		2	2	2	2	4
davon Verbrenner		1	1	1	-	-



Grunddaten/ ressourcenmangel an der Panke GmbH

GRUNDDATEN	EINHEIT	2018	2019	2020	2021	2022
Mitarbeitende (Berechnungsgrundlage)	Personen	116	125	136	145	142
Büro- und Servicefläche	m ²	1.005	1.109	1.359	1.122	921
Parkplätze	Anzahl m ²	-	-	-	-	-
Fuhrpark	Anzahl Autos	-	-	-	-	-

Grunddaten / ressourcenmangel Stuttgart GmbH

GRUNDDATEN	EINHEIT	2018	2019	2020	2021	2022
Mitarbeitende (Berechnungsgrundlage)	Personen	24	17	17	17	20
Büro- und Servicefläche	m ²	550	550	550	550	550
Parkplätze	Anzahl m ²	-	-	-	-	-
Fuhrpark	Anzahl Autos	-	-	-	-	-

Darstellung 5.2.1 Strom

STROM IN KWH		2018	2019	2020	2021*	2022**
Ressourcenmangel GmbH	absolut	11.251	14.650	4.541	3.142	7.778
	pro Kopf	536	637	189	121	261
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut	62.151	79.618	25.731	17.522	37.170
	pro Kopf	536	637	189	121	262
ressourcenmangel Stuttgart GmbH	absolut	17.596	17.740	12.611	15.420	11.397
	pro Kopf	723	1.017	756	894	572
Gesamt	absolut	90.998	112.008	42.883	36.084	56.345
Mittelwert	pro Kopf	598	764	378	379	365

* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Der Stromverbrauch wurde nach Vorliegen der entsprechenden Abrechnung für das Jahr 2021 in dieser Umwelterklärung nachgetragen.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Stromverbräuche für das Jahr 2022 liegen vermietetseitig bis einschließlich 30.06.2022 vor. Für den Zeitraum 01.07.-31.12.2022 wurden die Stromverbräuche zunächst antizipiert; die Stromverbräuche werden in 2024 korrigierend nachgetragen.



Darstellung 5.2.1 Wärme

WÄRME IN KWH		2019	2020	2021*	2022**
Ressourcenmangel GmbH	absolut	52.707	22.379	23.354	28.382
	Klimafaktor	1,2	1,21	1,08	1,18
	absolut witterungsbereinigt	63.248	27.079	25.222	33.491
	pro m ²	258,28	93,32	116,1	147,06
	pro m ² witterungsbereinigt	309,94	112,92	125,39	173,53
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut	286.452	126.816	130.242	135.638
	Klimafaktor	1,2	1,21	1,08	1,18
	absolut witterungsbereinigt	343.742	153.447	140.661	160.053
	pro m ²	258,28	93,32	116,1	147,28
	pro m ² witterungsbereinigt	309,94	112,92	125,39	173,79
ressourcenmangel Stuttgart GmbH	absolut	62.587	35.552	35.406	24.240
	Klimafaktor	1,15	1,2	1,04	1,22
	absolut witterungsbereinigt	71.975	42.662	36.822	29.573
	pro m ²	113,79	64,64	64,37	44,07
	pro m ² witterungsbereinigt	130,86	77,57	66,94	53,77
Gesamt	absolut	401.746	184.747	189.002	188.260
	absolut witterungsbereinigt	478.966	223.188	202.706	223.116
Mittelwert	pro m ²	210,12	83,76	98,86	112,80
	pro m ² witterungsbereinigt	250,24	101,13	105,91	133,70

* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Wärmebräuche wurden in diesem Jahr für 2021 nachgetragen.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Wärmebräuche für das Jahr 2022 liegen vermietetseitig bis einschließlich 30.06.2022 vor. Für den Zeitraum 01.07.-31.12.2022 wurden die Wärmeverbräuche zunächst antizipiert; die Wärmebräuche werden in 2024 korrigierend nachgetragen.

Darstellung 5.2.1 Kraftstoffe

KRAFTSTOFFE IN KWH	2018	2019	2020	2021	2022
Ressourcenmangel GmbH	3.224	3.185	3.129	11.344	10.762
ressourcenmangel an der Panke GmbH	-	-	-	-	-
ressourcenmangel Stuttgart GmbH	-	-	-	-	-



Ansicht 5.2.1 Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch und Anteil erneuerbarer Energien

GESAMTENERGIEVERBRAUCH IN KWH		2018	2019	2020	2021*	2022**
Ressourcenmangel GmbH	absolut	60.341	79.331	34.274	41.556	50.639
	pro Kopf	2.873	3.449	1.428	1.598	1.701
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut	266.955	366.070	152.548	147.764	172.808
	pro Kopf	2.301	2.929	1.122	1.019	1.217
ressourcenmangel Stuttgart GmbH	absolut	101.948	80.327	48.163	50.826	35.637
	pro Kopf	4.187	4.603	2.887	2.946	1.789
Gesamt	absolut	429.244	525.728	234.985	240.146	259.084
	pro Kopf	3.120	3.660	1.812	1.854	1.569

* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die hier angegebenen Gesamtwerte wurden in diesem Jahr rückwirkend angepasst, da es die Ergänzung der Strom- und Wärmeverbräuche von 2021 für den Zeitraum 01.07.-31.12.2021 gab.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Der Gesamtenergieverbrauch für das Jahr 2022 ist als vorläufig zu betrachten, da der Strom- und Wärmeverbrauch aufgrund der für den Zeitraum 01.07.-31.12.2023 noch ausstehenden Abrechnungen für genannten Zeitraum antizipiert wurde. Der tatsächliche Gesamtenergieverbrauch wird mit der nächsten Umwelterklärung in 2024 nachberichtet.

ANTEIL ERNEUERBARE ENERGIEN AM GESAMTVERBRAUCH IN PROZENT		2018	2019	2020	2021*	2022**
Ressourcenmangel GmbH		0,8	11,8	10,9	7,6	7,7
ressourcenmangel an der Panke GmbH		1,0	13,9	13,9	11,9	10,8
ressourcenmangel Stuttgart GmbH		12,1	13,9	17,3	22,8	32,0
Mittelwert***		4,6	13,2	14,0	14,1	16,8

* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die hier angegebenen Werte wurden in diesem Jahr nach Vorliegen der Strom- und Wärmeabrechnung für den Zeitraum 01.07.-31.12.2021 entsprechend korrigierend nachgetragen.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Werte für das Jahr 2022 sind als vorläufig zu betrachten, da der Strom- und Wärmeverbrauch aufgrund der für den Zeitraum 01.07.-31.12.2023 noch ausstehenden Abrechnungen für genannten Zeitraum antizipiert wurde. Der tatsächliche Gesamtenergieverbrauch wird mit der nächsten Umwelterklärung in 2024 nachberichtet.

***Anmerkung Mittelwert: Der Anteil erneuerbarer Energie gesamt ist aufgrund der teilweisen Hochrechnungen von Strom- und Wärmeverbräuchen bei Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH als vorläufig zu betrachten. Der tatsächliche Wert für 2022 wird mit der nächsten Umwelterklärung nachberichtet.



Ansicht 5.2.2 Papierverbrauch

Papierverbrauch	EINHEIT	2018	2019	2020	2021	2022
Ressourcenmangel GmbH	absolut (t)	0,16	0,11	0,06	0,02	0,02
	pro Kopf (Blatt)	1.487	902	406	222	99
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut (t)	0,91	0,60	0,32	0,17	0,07
	pro Kopf (Blatt)	1.487	902	406	222	99
ressourcenmangel Stuttgart GmbH	absolut (t)	0,05	0,29	0,06	0,06	0,07
	pro Kopf (Blatt)	411	3.295	659	638	653
Gesamt	absolut (t)	1,12	1,00	0,44	0,25	0,16
Mittelwert	pro Kopf (Blatt)	1.128	1.700	490	361	284

Ansicht 5.2.3 Wasserverbrauch

Wasserverbrauch in m ³		2018	2019	2020	2021	2022
Ressourcenmangel GmbH	absolut	276	265	126	71	67
	pro Kopf	11,31	15,19	7,55	4,12	1,31
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut	574	645	299	146	176
	pro Kopf	4,95	5,16	2,19	1,01	1,24
ressourcenmangel Stuttgart GmbH	absolut	276	265	126	71	67
	pro Kopf	11,31	15,19	7,55	4,12	3,38
Gesamt	absolut	1.125	1.175	551	288	310
Mittelwert	pro Kopf	9,19	11,85	5,76	3,08	1,98



Übersicht 5.2.4 Abfallaufkommen

ABFALLART IN t			2019	2020	2021	2022
Ressourcenmangel GmbH	Papier	absolut	1,87	2,15	1,16	0,80
		pro Kopf	0,08	0,09	0,04	0,03
	Wertstoffe	absolut	0,00	0,04	0,14	0,16
		pro Kopf	0,00	0,00	0,01	0,01
	Restmüll	absolut	3,69	2,44	3,69	4,13
		pro Kopf	0,16	0,10	0,14	0,14
	Biomüll	absolut	0,00	0,00	0,00	0,14
		pro Kopf	0,00	0,00	0,00	0,005
ressourcenmangel an der Panke GmbH	Papier	absolut	10,19	12,16	6,49	3,82
		pro Kopf	0,08	0,09	0,04	0,03
	Wertstoffe	absolut	0,00	0,21	0,79	0,77
		pro Kopf	0,00	0,00	0,01	0,01
	Restmüll	absolut	20,36	13,49	20,60	19,75
		pro Kopf	0,16	0,10	0,14	0,14
	Biomüll	absolut	0,00	0,00	0,03	0,67
		pro Kopf	0,00	0,00	0,00	0,005
ressourcenmangel Stuttgart GmbH	Papier	absolut	1,81	1,81	1,81	1,81
		pro Kopf	0,11	0,11	0,11	0,09
	Wertstoffe	absolut	0,09	0,09	0,09	0,09
		pro Kopf	0,01	0,01	0,01	0,01
	Restmüll	absolut	0,92	0,92	0,92	0,92
		pro Kopf	0,05	0,05	0,05	0,05
	Biomüll	absolut	0,21	0,21	0,21	0,21
		pro Kopf	0,01	0,01	0,01	0,01



Ansicht 5.2.5 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Ressourcenmangel GmbH

ABSOLUT						
Bezugsgrößen für Kernindikatoren	EINHEIT	2018	2019	2020	2021	2022
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /absolut	181,95	204,07	239,83	201,16	193
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /absolut	-	-	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /absolut	37,5 3 Parkplätze	37,5 3 Parkplätze	50 4 Parkplätze	50 4 Parkplätze	25 4 Parkplätze
Pro Mitarbeitende/-r						
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /MA	9	9	10	8	7
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /MA	-	-	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /MA	-	-	-	-	-

ressourcenmangel an der Panke GmbH

ABSOLUT						
Bezugsgrößen für Kernindikatoren	EINHEIT	2018	2019	2020	2021	2022
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /absolut	1.005	1.109	1.359	1.122	921
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /absolut	-	-	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /absolut	-	-	-	-	-
Pro Mitarbeitende/-r						
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /MA	9	9	10	8	7
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /MA	-	-	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /MA	-	-	-	-	-



ressourcenmangel Stuttgart GmbH

ABSOLUT						
Bezugsgrößen für Kernindikatoren	EINHEIT	2018	2019	2020	2021	2022
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /absolut	550	550	550	550	550
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /absolut	-	-	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /absolut	-	-	-	-	-
Pro Mitarbeitende/-r						
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /MA	22	31	31	32	27,6
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /MA	-	-	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /MA	-	-	-	-	-



Darstellung 5.2.6 Emissionen

EMISSIONEN IN KG			2019	2020	2021*	2022**
Ressourcenmangel GmbH	CO ₂	absolut	27.293	10.179	14.025	11.604
		pro Kopf	1.187	447	539	449,04
	NO ₂	absolut	29	11	10	15,13
		pro Kopf	1,25	0,47	0,39	0,51
SO ₂	absolut	11	4	4	6,72	
	pro Kopf	0,49	0,18	0,16	0,23	
PM ₂	absolut	2	1	0,7	0,92	
	pro Kopf	0,07	0,03	0,02	0,03	
ressourcenmangel an der Panke GmbH	CO ₂	absolut	128.444	46.574	43.682	27.155
		pro Kopf	1.028	342	301	253,33
	NO ₂	absolut	140	58	55	49,51
		pro Kopf	1,12	0,42	0,38	0,35
SO ₂	absolut	61	25	23	19,53	
	pro Kopf	0,49	0,18	0,16	0,14	
PM ₂	absolut	8	3	3	2,85	
	pro Kopf	0,07	0,02	0,02	0,02	
ressourcenmangel Stuttgart GmbH	CO ₂	absolut	17.937	10.313	10.411	8.108
		pro Kopf	1.028	618	604	320,08
	NO ₂	absolut	23	13	13	8,85
		pro Kopf	1,31	0,78	0,75	0,44
SO ₂	absolut	9	5	5	3,49	
	pro Kopf	0,52	0,31	0,30	0,18	
PM ₂	absolut	1	1	1	0,51	
	pro Kopf	0,07	0,04	0,04	0,03	
Gesamt / Mittelwert	CO ₂	absolut	173.674	67.066	68.118	46.867
		pro Kopf	1.081	469	481,33	340,82
	NO ₂	absolut	192	82	78	73,49
		pro Kopf	1,23	0,56	0,51	0,43
SO ₂	absolut	81	34	32	29,74	
	pro Kopf	0,50	0,22	0,21	0,18	
PM ₂	absolut	11	5	4,70	4,28	
	pro Kopf	0,21	0,08	0,07	0,09	

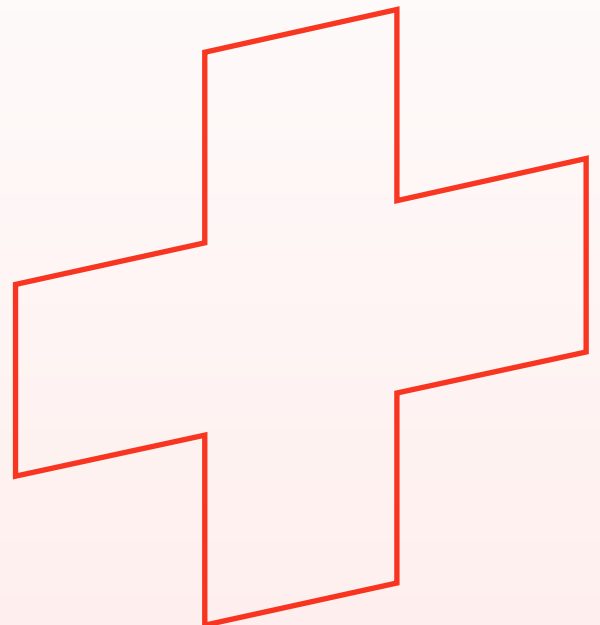
* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die hier angegebenen Werte wurden in diesem Jahr nach Vorliegen der Strom- und Wärmeabrechnung entsprechend korrigierend nachgetragen.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Werte für das Jahr 2022 sind als vorläufig zu betrachten, da der Strom- und Wärmeverbrauch aufgrund der für den Zeitraum 01.07.-31.12.2023 noch ausstehenden Abrechnungen für genannten Zeitraum antizipiert wurde. Die tatsächlichen Emissionswerte werden mit der nächsten Umwelterklärung in 2024 nachberichtet.



Darstellung 5.2.7 Dienstliche Mobilität / Ressourcenmangel GmbH

INPUT/OUTPUT						
ENERGIETRÄGER	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Kraftstoffe						
Strom	kWh	3.224	3.185	3.129	11.344	10.762
Diesel	Liter	888	888	333	-	-
Benzin	Liter	-	-	105	420	420



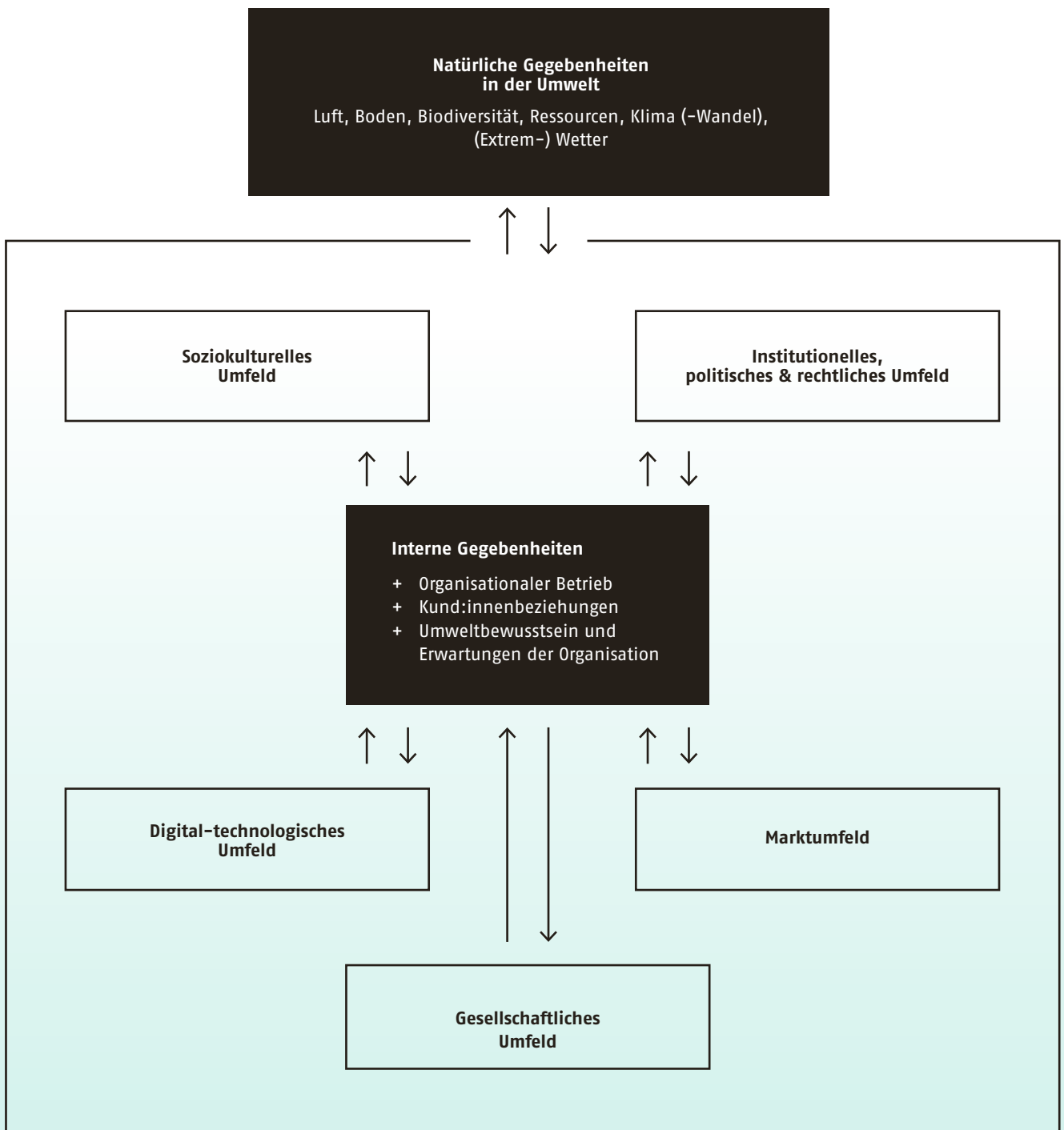
6. DAS UMFELD VON RESSOURCENMANGEL



Im Zuge der EMAS-Verordnung haben wir das organisatorische Umfeld der ressourcenmangel GmbHs bestimmt. Dabei wurde in einem ersten Schritt ein Verständnis für das Umfeld der im ersten Schritt zu validierenden Agenturen formuliert und die relevanten Stakeholder:innen identifiziert und beschrieben. Daraus resultieren verschiedene Anforderungen der Stakeholder:in-

nen an unser Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement, z. B. von Behörden, Kund:innen, Mitarbeitenden oder Bewerber:innen. In Kombination mit der Betrachtung unserer direkten und indirekten Umweltaspekte ergeben sich daraus für unsere Unternehmensgruppe verschiedene Chancen und Risiken.

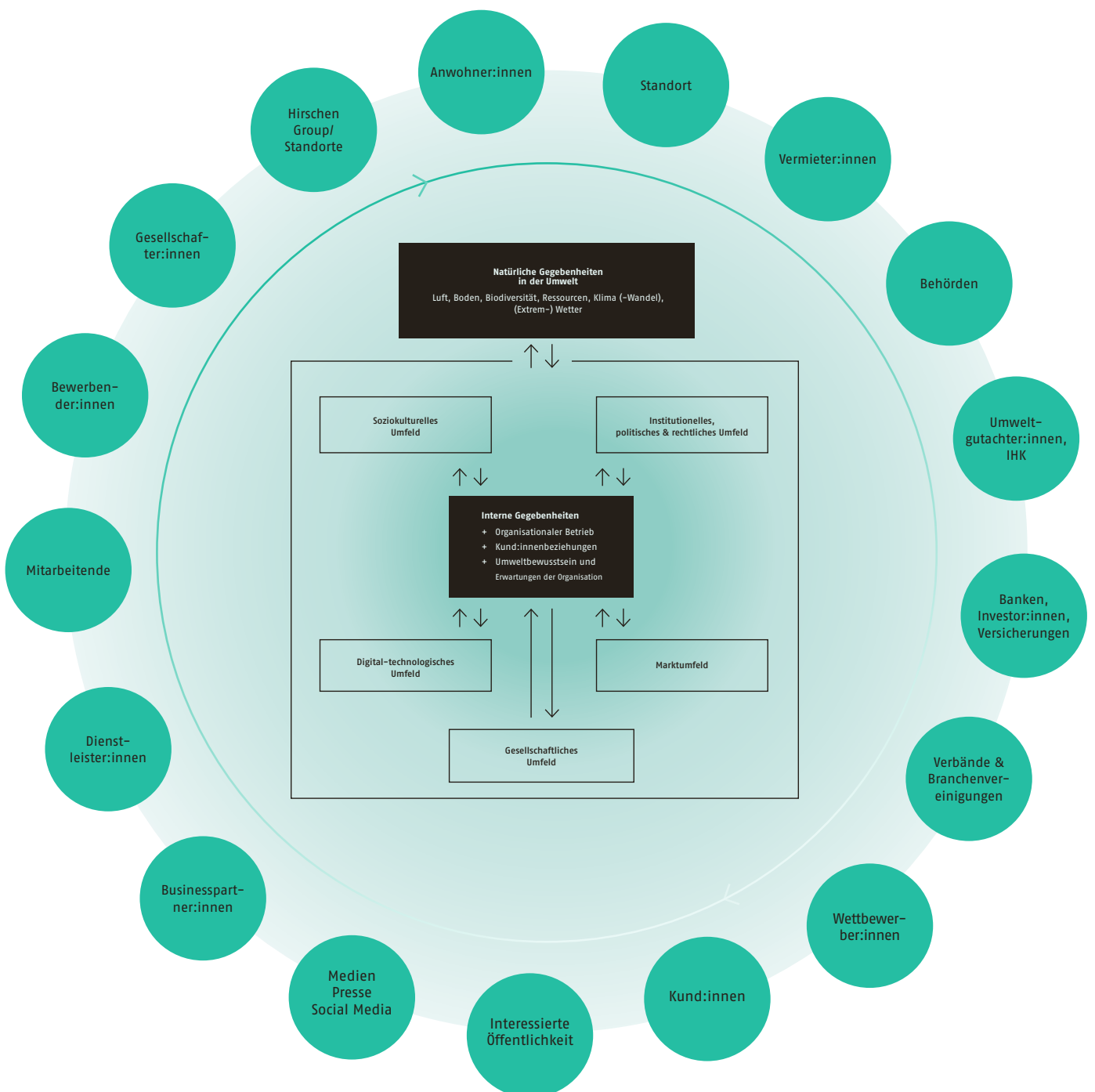
Gegebenheiten – intern/natürlich



Auf Basis der Ergebnisse dieser Analysen, kombiniert mit den Erkenntnissen aus einer Lebenszyklusbetrachtung unserer Dienstleistungen, haben wir Ziele und Maßnahmen entwickelt, um unsere die Umweltleistung weiter zu verbessern (vgl. Kapitel 7).

Insgesamt sind die ressourcenmangel-Agenturen in ein Umfeld eingebettet, das den natürlichen Einflussfaktoren der unmittelbaren und mittelbaren Umwelt ausgesetzt ist.

Gegebenheiten – intern/natürlich/extern



Außerhalb der konkreten internen Gegebenheiten der Organisation, wozu die Effekte des organisationalen Betriebs, der Kund:innenbeziehungen und der Erwartungen an das Umweltbewusstsein der Organisation zu fassen sind, wurden die folgenden Umfeldler identifiziert:

1. Soziokulturelles Umfeld:

Die Bewegung geht hin zu einem insgesamt gesteigerten Umweltbewusstsein. Damit verbunden sind bestimmte Erwartungen der unterschiedlichen Agenturzielgruppen.

2. Institutionelles, politisches und rechtliches Umfeld:

Schwerpunkte, initiierte Maßnahmen und Richtlinien der jeweiligen (regionalen) Regierungen sowie Neuregelungen und gesetzliche Verschärfungen im Bereich des Umweltschutzes haben einen direkten Effekt auf die Agenturen.

3. Marktumfeld:

Hier spielen generelle Bewegungen und (Neu-)Ausrichtungen im direkten und indirekten Wettbewerb eine Rolle.

4. Gesellschaftliches Umfeld:

Unternehmen übernehmen im gesamtgesellschaftlichen Kontext gesellschaftliche Verantwortung und haben eine Vorbildfunktion.

5. Digital-technologisches Umfeld:

Es gibt neue Möglichkeiten in Bezug auf den Umweltschutz, aber natürlich auch Risiken, z. B. durch neue Technologien im Einsatz zur Erbringung von Agenturleistungen.

6.1 Die Stakeholder:innen von ressourcenmangel

Im Anschluss an die Umfeldanalyse haben wir die für unsere Agenturtätigkeit relevanten Stakeholder:innengruppen genauer analysiert und hinsichtlich umweltrelevanter Aspekte be-

leuchtet. Mit jeder Stakeholder:innengruppe verbinden sich unterschiedliche, im EMAS-Kontext relevante Faktoren, Chancen und Risiken, die wiederum eine hohe, mittlere oder niedrige Priorität haben.

Die wichtigste externe Stakeholder:innengruppe für ressourcenmangel sind unsere Kund:innen. In Berlin und Stuttgart kommen unsere Kund:innen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Da wir Büroflächen gemietet haben, sind unsere Vermieter:innen eine wichtige Stakeholder:innengruppe für die Standorte. Ferner gehören unsere Marktbegeleiter:innen bzw. Wettbewerber:innen sowie Verbände/Branchenvereinigungen, Partnerunternehmen und Dienstleistender:innen/Lieferant:innen zu unseren relevanten Stakeholder:innen. Hinzu kommen Behörden, Banken und Versicherungen, Umweltgutachter:innen sowie die Industrie- und Handelskammern. Die interessierte Öffentlichkeit sowie Medien nehmen im erweiterten Rahmen einen wichtigen Platz ein. Auch Anwohner:innen zählen zu unseren Stakeholder:innen, wobei die assoziierten Einflüsse aufgrund unseres reinen Bürobetriebs als niedrig einzustufen sind. In Bezug auf unsere internen Stakeholder:innen spielen neben den Gesellschafter:innen der Hirschen Group vor allem Mitarbeitende (aktuelle & ehemalige), Freelancer:innen und Bewerber:innen eine zentrale Rolle.

6.2 Direkte und indirekte Umweltaspekte

Als Dienstleistungsunternehmen beeinflussen wir die Umwelt indirekt durch unsere Beratungs-, Kurations- und technologischen Entwicklungsdienstleistungen sowie direkt durch unseren Bürobetrieb und die damit verbundenen Reiseaktivitäten. Obwohl wir im Vergleich zu produzierenden Unternehmen und auch zu Unternehmen mit mehr internationaler Reisetätigkeit verhältnismäßig geringe Umweltbelastungen verursa-



chen, möchten wir das Ziel erreichen, die durch unsere Tätigkeit erzeugten Belastungen so weit wie möglich zu reduzieren. Die nachfolgend ermittelten direkten und indirekten Umweltaspekte werden wir jährlich auf ihre Aktualität hin überprüfen und bewerten. Für diese Bewertung sind folgende drei Kriterien relevant:

1. die „quantitative Bedeutung“, abgeleitet von der zuvor dargestellten Datenerhebung,
2. die prognostizierte „zukünftige Entwicklung“ und
3. das „Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt“.

Schließlich haben die weiteren Kriterien „Beeinflussbarkeit durch unser Unternehmen“

sowie tatsächliche „Umweltrelevanz“ große Relevanz für die Bewertung der Umweltaspekte (siehe Appendix für eine genauere Darlegung des Bewertungsschemas).

Chancen & Risiken

Die in unserem Agenturkontext betrachteten Umweltaspekte werden durch verschiedene Chancen und Risiken beeinflusst. Beispielsweise durch Kostensteigerungen oder durch die Gewinnung neuer Businesspartner:innen für unsere Agentur. Diese Chancen und Risiken werden im großen Maße durch bestehende Verpflichtungen sowie Erfordernisse und Erwartungen unserer Stakeholder:innen bestimmt. Wir berücksichtigen diese Tatsache in der Bewertung der für uns relevanten direkten und indirekten Umweltaspekte.

Umweltrelevanz		<ul style="list-style-type: none"> - Strom Gebäude - Wärme - Emissionen Wärme 	<ul style="list-style-type: none"> - Strom Geräte - Emissionen Strom Geräte - Emissionen Strom Gebäude
		<ul style="list-style-type: none"> - Emissionen Kraftstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftstoffe - Papier
	niedrig > hoch	<ul style="list-style-type: none"> - Wasser - Abfall 	<ul style="list-style-type: none"> - Emissionen Papier
	niedrig > hoch	Beeinflussbarkeit	



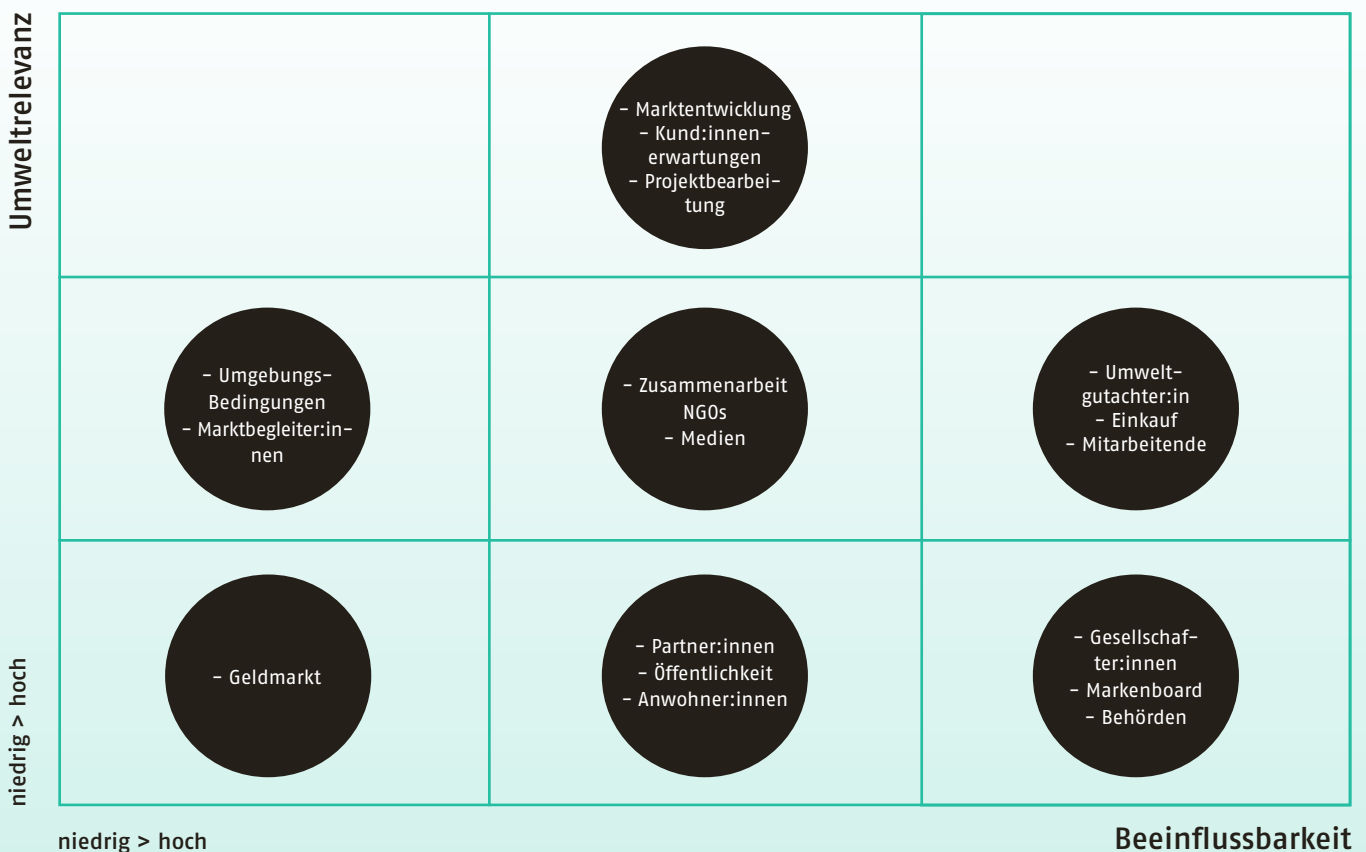
Relevante direkte Umweltaspekte

Entsprechend der zuvor dargestellten Vorgehensweise haben wir die folgenden direkten Umweltaspekte für uns bestimmt und sie anhand der Kategorien „Umweltrelevanz“ und „Beeinflussbarkeit“ (siehe Schaubild) priorisiert. Die Einordnung in die aus beiden Kategorien resultierende Matrix bildet die Grundlage für unsere Umweltziele für das Jahr 2022 und darüber hinaus und lässt sich wie folgt erläutern: Entscheidenden Einfluss auf die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten haben unser Energieverbrauch und die zugehörigen CO₂-Emissionen für Strom, Wärme und Kraftstoffe. Strom und Kraftstoffe gehen wir bereits jetzt mit konkreten Umweltzielen an. Wärme wird in den kommenden Jahren hinzukommen, ist allerdings aktuell in einem geringeren Maße durch uns beeinflussbar. Eine Reduzierung unserer Mobilitätsaktivität/Reisetätigkeit bietet weiteres Potenzial zur Reduktion damit einhergehender Emissionen.

Unser Abfallaufkommen und unser Wasserverbrauch in den Agenturbüros sind durch unseren hybriden Bürobetrieb (flexible Präsenz zwischen Büro und Home-Office) vergleichsweise niedrig und haben einen relativ geringen Effekt auf die Umweltsituation an unseren Standorten. Wir haben diese Faktoren deshalb bislang noch nicht mit konkreten Einsparzielen besetzt. Beim Materialverbrauch ist Papier, welches z. B. für Ausdrucke und Geschäftskorrespondenz benötigt wird, noch die für unseren Agenturbetrieb wichtigste Gruppe. Wir erachten die weitere Reduktion dieses Verbrauchs als realistisch an und setzen uns dafür priorisierte Einsparziele.

Relevante indirekte Umweltaspekte

Auch die indirekten Umweltaspekte in Bezug auf ihre Umwelteinwirkung und unseren Einfluss darauf haben wir priorisiert. Wir gehen davon aus, dass diese Aspekte und die damit verbundenen Ziele für uns künftig immer relevanter werden.

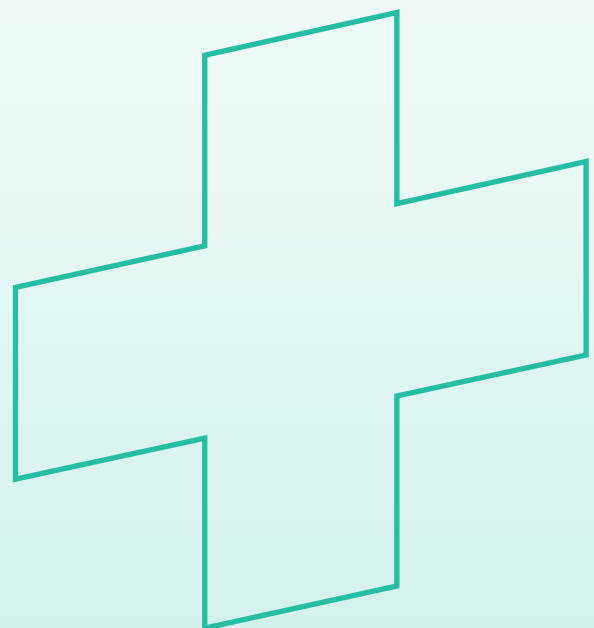




Besonders relevant sind die Marktentwicklung und Kund:innenerwartungen und damit assoziiert unsere Arbeit für die Kund:innen. Hier haben wir als Agentur indirekte Einflussmöglichkeiten. Mit gezielter, kontinuierlicher Beratung möchten wir unseren Wirkungskreis im Bereich der Nachhaltigkeit über unsere Organisationsgrenzen hinaus erweitern. Neben der strategischen Beratung in diesem Segment können wir auch bei der Umsetzung von konkreten Kund:innenprojekten, beispielsweise durch das Angebot von umweltschonenden Produktionsmethoden im Kontext von Kommunikationsmaßnahmen, positive Umweltaspekte erzielen. Hier sehen wir viel künftiges Potenzial, weil das Bewusstsein bei unseren Kund:innen und unseren direkten Partner:innen dafür wächst. So könnten wir unsere indirekten Umweltauswirkungen deutlich reduzieren. Unsere Kaufentscheidungen beeinflussen ebenfalls die Umweltauswirkungen unserer Agenturtätigkeit. Diese Beeinflussung erfolgt direkt bzw. in manchen Fällen im

Zusammenspiel mit unseren Vermieter:innen. Unsere Mitarbeitenden sind, wie beschrieben, eine besonders relevante Wirkungsgruppe und deshalb ergreifen wir hier verschiedenartige Maßnahmen. Zunächst möchten wir sie durch das Angebot von ÖPNV-Tickets und (E-)Business-Bikes bei der Reduzierung ihrer individuellen negativen Umweltauswirkungen durch das Pendeln zwischen Zuhause und den Agenturräumen unterstützen. Darüber hinaus tragen unsere Mitarbeitenden maßgeblich durch ihr Verhalten im Geschäftsbetrieb zum Erreichen unserer Umweltziele bei. Wir werden deshalb durch Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen für unsere Umweltziele werben und weiter dafür sensibilisieren, welchen Beitrag jede/r Einzelne zur Zielerreichung leisten kann. Und schließlich sind unsere Mitarbeitenden kompetente Ansprechpartner:innen bezüglich umweltschonender Methoden für unsere Kund:innen und damit entscheidende Multiplikator:innen für unsere Agentur.

Durch die im Zuge der Einführung unseres Umweltmanagements beschriebenen Prozesse und aus den skizzierten direkten und indirekten Umweltaspekten wird deutlich, dass unser organisationales Handeln einen direkten Einfluss auf unsere Verbrauchs- bzw. Emissionsmengen hat. Deshalb ist für uns entscheidend, sich darüber an allen relevanten Stellen unserer Agenturtätigkeit unmissverständlich bewusst zu sein. Wir berücksichtigen dabei, dass die Betrachtung des Lebenswegs unserer Produkte nicht bei der Betrachtung unserer konkreten (Kreativ-)Produkte und der damit direkt assoziierten Prozesse endet. Vielmehr ist die Bewertung vor- und nachgelagerter Prozesse einzubeziehen, damit sich entsprechende Maßnahmen daran orientieren können. Wir setzen bereits heute an unterschiedlichen Stellen des Produktlebenszyklus an und werden die bereits bestehenden Maßnahmen (inkl. Schulungen, Beschaffungshinweise, Reiserichtlinien) kontinuierlich erweitern.



7. DAS UMWELTPROGRAMM



7.1 Bereits umgesetzte Maßnahmen und Maßnahmen in Planung

Die ressourcenmangel-Agenturgruppe möchte die Umweltauswirkungen und Ressourcenverbräuche ihres Geschäftsbetriebes messen, bewerten und – wo möglich – kontinuierlich reduzieren. Bereits vor der Implementierung des EMAS-Umweltmanagementsystems haben wir uns mit dem Thema ökologische Nachhaltigkeit beschäftigt. So beziehen die Ressourcenmangel GmbH und ihre Tochtergesellschaften ressourcenmangel an der Panke GmbH und ressourcenmangel Stuttgart GmbH für ihre Büroflächen schon seit 2020 primär Ökostrom, und die einzelnen wenigen Dienstwagen bestehen zum überwiegenden Teil aus E-Fahrzeugen. Mit dem Umweltprogramm setzen wir uns weitere Ziele im Einflussbereich unserer wesentlichen Umweltaspekte.

Mobilität

Mobilität ist ein ganz wesentlicher Umweltaspekt, und zwar sowohl direkt – Fahrten/ Reisen von Mitarbeiter:innen – sowie indirekt in Bezug auf Reisen unserer Kund:innen. Für Ersteres sieht das Umweltprogramm Maßnahmen vor, letzteres wird perspektivisch in Augenschein genommen. Ziel ist es, durch Vermeidung von grundsätzlich nicht notwendigen Reisewegen bzw. durch Wahl eines emissionsarmen Transportmittels bei notwendigen Reisen damit verbundene Emissionen zu verringern.

Unser Einsparpotenzial in Bezug auf flugzeugreisenbedingt verursachte CO₂-Emissionen betrachtend, haben wir im Quartal II 2022 die Direktive ausgegeben, auf innerdeutsche Flüge als Transportmittel bei Dienstreisen vollständig zu verzichten – diese Aufforderung betrifft nicht nur die drei an EMAS teilnehmenden ressourcenmangel-Gesellschaften, sondern vielmehr alle Unternehmen der Agenturmarke. Ein Vergleich der Dienstreisen für die Jahre 2019* und 2022 zeigt für die beiden Berliner Gesellschaften nicht nur

eine Reduzierung der Anzahl der als Transportmittel genutzten Flüge um durchschnittlich 74 %, sondern auch einen Rückgang des Reisevolumens um durchschnittlich 25 %.**

* Da durch die pandemiebedingten Auswirkungen unser Reisevolumen sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 keinem typischen Umfang entsprochen hat, beziehen sich unsere quantifizierten Ziele aus 2022 auf das Basisjahr 2019.

** Eine diesbezügliche Datenauswertung innerhalb der Umweltklärung 2023 – bezogen auf die Emissionsverringerungszielsetzung durch innerdeutschen Flugreiseverzicht – kann nur für die beiden Berliner Gesellschaften vorgenommen werden, da in Stuttgart keine Vergleichsdaten für das Jahr 2019 vorliegen.

Sofern sinnvoll bzw. möglich, soll grundsätzlich die klimaneutralere Bahn genutzt werden. Es gilt stets „Zug vor Flug“ und „ÖPNV vor Taxi“.

Um die Anzahl von Verkehrswegen zu verringern, setzen die Ressourcenmangel GmbH und ihre Tochtergesellschaften zudem auf die Möglichkeit, dass ihre Mitarbeitenden außerhalb der Büroräume digital (von daheim) arbeiten können. Arbeit ist für uns kein Ort. Das bedeutet unter anderem, dass unsere Mitarbeitenden in Berlin und Stuttgart nicht jeden Tag im Büro erscheinen müssen. Wir setzen auf hybride Arbeitsformen, um die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Diesem Dezentralisierungsgedanken entsprechend haben Berliner Mitarbeitende seit Quartal III 2022 zudem die Möglichkeit, auch einen weiteren im Prenzlauer Berg gelegenen Büroraum zu nutzen.

Das Angebot von allen ressourcenmangel-Gesellschaften, sich über das jeweilige Unternehmen ein eigenes „Jobbike“ zu leasen, steht weiterhin allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Dadurch wird Anreiz geschaffen, die Umweltauswirkungen durch die Anfahrt der Mitarbeitenden zu minimieren. Es besteht zudem die Option für die Mitarbeitenden, ein Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr zu erhalten wie auch eine BahnCard der Deutschen Bahn.

Die Zahl der Dienstfahrzeuge bei ressourcenmangel ist schon jetzt sehr gering. Wir werden, wie in unseren Dienstwagenrichtlinien festgelegt, in Zukunft keine neuen Dienstwagen mit einem Verbrennungsmotor und auch keinen Hybrid zulassen. Stattdessen werden im Ausnahmefall nur noch rein elektrisch oder mit Wasserstoff betriebene Personenkraftfahrzeuge akzeptiert.

Sofern die Agenturmarke ressourcenmangel Reisen für Mitarbeitende und Kund:innen organisiert, sorgt sie für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung, ggf. auch Transport innerhalb des Zielortes. Die Unterkünfte buchen wir bereits jetzt bei Businesspartner:innen, die sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen orientieren und bereits heute Strom zu 100 % aus regenerativen Quellen in allen Hotels weltweit beziehen.

Beschaffung

Im Rahmen unseres anhaltenden Engagements für nachhaltige Beschaffungspraktiken und der Minimierung unserer Umweltauswirkungen haben wir seit 2021 einige für uns bedeutende Fortschritte erzielt. Die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in unsere Beschaffungsprozesse ist mittlerweile zu einem zentralen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie geworden. Unser Ziel ist es hier, sicherzustellen, dass nachhaltige Kriterien verbindlich für alle unsere Einkäufe werden. In diesem Zusammenhang legen wir, wenn möglich, Wert auf Produkte und Dienstleistungen, die mit anerkannten Nachhaltigkeitszertifikaten wie dem Blauen Engel oder ähnlichen Siegeln ausgezeichnet sind, um unseren Nachhaltigkeitsanspruch gerecht zu werden. Durch die Integration von Kreislaufwirtschaftsprinzipien in unsere ab 2024 gruppenweit geltende Beschaffungsrichtlinie, erwarten wir die gezielte Verwendung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen, denen Re- oder Upcycling bzw. Langlebigkeit inhärent sind.

Unser vorrangiges Ziel im Bereich der Büromaterialien ist eine drastische Reduzierung unseres Papierverbrauchs. Hierzu haben wir erfolgreich zentrale Maßnahmen ergriffen, die den Papierverbrauch deutlich verringert haben. Die Digitalisierung verschiedener Verwaltungsbereiche hat es uns ermöglicht, unseren Büropapierverbrauch im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 im Schnitt über alle drei Gesellschaften um mehr als 28 % zu reduzieren. Diese Digitalisierungsansätze zeigen sich ebenso in weiteren internen Unternehmensbereichen wie unserem Versicherungsmanagement und in der Erweiterung unserer IT-Infrastruktur; auch mit dem Ziel, unseren Papierverbrauch noch weiter zu reduzieren.

Darüber hinaus haben wir mit der TKD Solutions GmbH einen weiteren Partner ausgewählt, der unsere Nachhaltigkeitswerte teilt und uns im Bereich Diensttelefon qua Miete unterstützt. TKD hat sich das Ziel gesetzt, bis 2025 Klimaneutralität in den Scopes 1 & 2 und bis 2030 auch in Scope 3 zu erreichen. Zudem verlängert TKD 100 % der Lebenszyklen ihrer Endgeräte durch Wiedervermarktung, Reparatur oder Recycling dieser.

Auch bei der Beschaffung unserer Telefonkonferenzräume auf der Fläche spielt Nachhaltigkeit innerhalb unserer Entscheidungsfindung eine wichtige Rolle. Das verwendete Holz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und entspricht den hohen Standards des FSC, PEFC und der neuen ISO 38200:2018. Der Akustikfilz in unseren Telefonkonferenzräumen wird aus recycelten PET-Flaschen hergestellt. Die gesamte Produktion des Lieferanten findet in Deutschland statt; dies gewährleistet abbildbare Lieferwege und eine bessere Ökobilanz.



Um sicherzustellen, dass unsere Partner:innen unsere ethischen Standards und Nachhaltigkeitsziele teilen, haben wir im Juli 2023 einen Verhaltenskodex verabschiedet. Dieser Kodex geht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und verpflichtet unsere Partner:innen, sich ebenfalls für Nachhaltigkeit einzusetzen. Ab 2024 werden wir diese Verpflichtung nachverfolgen und dokumentieren.

Die Einhaltung der EMAS-Richtlinien erfordert die regelmäßige Erfassung und Berichterstattung von Umweltdaten. Die Einführung eines zentralen Tools zur Nachhaltigkeitsverwaltung ab Oktober 2023, ermöglicht uns eine effizientere Datenerfassung, -verwaltung sowie -auswertung und gewährleistet die Genauigkeit und Konsistenz unserer Umweltdaten über alle Erfassungszeiträume hinweg. Durch die Analyse dieser Daten können Muster und Trends erkannt werden (z.B. die Identifikation von Produkten, die überdurchschnittlich langlebig sind oder aus recycelten Materialien hergestellt wurden); wir erhoffen uns hiervon eine Ableitung für uns sinnvoller Maßnahmen im Kontext einer Reduzierung unserer negativen Umweltauswirkungen.

IT-Beschaffung

Wir haben unseren Nachhaltigkeitsansatz im Hinblick auf Energieeffizienz gezielt auch auf den Bereich IT-Beschaffung ausgedehnt und Maßnahmen festgelegt, um unsere CO₂-Emissionen bei gleichzeitiger Effizienzoptimierung unserer Arbeitsprozesse zu reduzieren.

Nebst der erfolgreichen Umstellung, unsere Produktivumgebung in die Microsoft Cloud, insbesondere SharePoint, zu überführen, nutzt die Agenturmarke keine Inhouse-Server mehr, sondern NAS-Geräte als Datenarchivierung, mit dem Ziel unseren Energieverbrauch an dieser Stelle zu reduzieren. Um den Ressourcenver-

brauch zu monitoren und Reduzierungserfolge messbar abzubilden, werden wir ab dem Jahr 2024 den integrierten Ressourcenmonitor verwenden, um die CPU-Auslastung des Arbeitsspeichers und der Netzwerkaktivität verfolgen zu können. Wir werden zusätzlich die Energieverbrauchsdaten des Herstellers überprüfen und erwarten uns davon mehr Transparenz in der Energieeffizienz unserer NAS-Geräte. Brauchen wir Server-Ressourcen, um Anwendungen auszuführen oder Rechenleistung bereitzustellen, dann nutzen wir virtuelle Server in der Cloud. Diese Mischung aus lokalen (on-premises) Ressourcen wie NAS-Laufwerken und Cloud-Ressourcen, die auf serverloser Architektur basieren, wird als „hybride Cloud“ oder „hybride IT-Infrastruktur“ bezeichnet. Wir sind bestrebt unsere IT-Umgebung perspektivisch komplett cloudbasiert zu gestalten, um Server-Ressourcen zu bündeln und somit CO₂-Emissionen bei der Herstellung von Hardware, wie auch bei der Nutzung dieser zu verringern.

Durch die Optimierung unseres WLAN-Netzwerks in unseren Büroräumlichkeiten – qua Simulation erfolgt eine Auswertung des Netzwerks in Bezug auf Ausrichtung und Anzahl sowie Konfiguration der WLAN-Access-Points und der Verbreitung des WLAN – haben wir nicht nur unsere Netzwerkleistung verbessert, sondern auch den Bedarf an physischer Verkabelung und physischen Geräten reduzieren können, was wiederum einen geringeren Energieverbrauch gewährleisten soll.

Unsere ab Oktober 2023 agenturmarkenweit geltende IT-Beschaffungsrichtlinie enthält nun umweltbewusste Aktualisierungen. Ganz grundsätzlich bedeutet das, wir beschaffen ressourcenbewusst, dimensionieren Hardware bedarfsgerecht in Anzahl und Ausstattung, bevorzugen langlebige Geräte und wählen Produkte mit einer hohen Energieeffizienzklassierung. Diese Maßnahmen tragen fortlaufend dazu bei, unseren



CO₂-Fußabdruck im Bereich IT-Beschaffung zu minimieren und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu fördern.

Eine nachhaltige IT-Strategie erfordert nicht nur technische Maßnahmen, sondern auch das Bewusstsein und die Mitarbeit aller Kolleg:innen. Wir fokussieren hier wie auch in den anderen Bereichen die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für nachhaltiges IT-Verhalten durch Transparenz und Kommunikation. Wir setzen dabei auf Maßnahmen wie unsere Green-IT-Guideline, die wir allen Kolleg:innen im Oktober 2023 als konkrete Handlungsanweisung zur Verfügung gestellt haben sowie die Einführung unseres Asset Managers, welcher uns zentral ermöglicht, unsere IT-Inventarisierung über alle Standorte hinweg effektiv zu monitoren und zu verwalten. Dies bietet uns und unseren Kolleg:innen eine transparente Sicht auf den Zustand der IT-Geräte und deren Lebenszyklus und ressourcenmangel kann auf diese Weise sicherstellen, dass sein IT-Hardware-Bestand stets den definierten Energiestandards und Nachhaltigkeitszielen entspricht. Die Einführung protokollierter Checks der Geräte ab QIV 2023 zielt darauf ab, das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für den schonenden Umgang mit IT-Geräten aufrechtzuerhalten, indem wir sie aktiv erinnern, dass ihre Handlungen die Haltbarkeit der Geräte beeinflussen können.

Um unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in der IT weiterzuverfolgen, erarbeiten wir ab dem Jahr 2024 eine umfassende Richtlinie zum Datenmanagement. Diese Richtlinie enthält wichtige Maßnahmen und Prinzipien, um Datenbestände effizienter und ressourcenschonender zu verwalten; beispielhaft sei hier die Automatisierung von Datenbereinigungsverfahren, wie auch die Datenkompression und Deduplizierung und

das Verschieben von Datenbeständen in Cold-Blob-Speicher genannt.

Die Optimierung unserer Softwarelandschaft steht für das kommende Jahr im Mittelpunkt unserer nachhaltigen IT-Strategie. Wir setzen uns das Ziel, regelmäßig unsere Softwarelizenzen und -verträge zu überprüfen, um unnötige Lizenzen zu identifizieren und zu kündigen. Dieser Ansatz trägt auf vielfältige Weise zur ökologischen Nachhaltigkeit bei. Durch die Reduzierung unnötig gewordener Lizenzen minimieren wir den Bedarf an Hardware-Ressourcen (Server und Speicherplatz), was wiederum den Energieverbrauch und den Speicherplatzbedarf in Rechenzentren reduziert. Gleichzeitig führt die Kündigung überflüssiger Lizenzen zu Kosteneinsparungen; Einsparungen, die wir beispielsweise in weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -initiativen investieren können.

Emissionsvermeidung bei Wärme und Stromversorgung

Wir befinden uns weiterhin mit unseren Vermieter:innen in Gesprächen zur Modernisierung der Fenster auf unserer Berliner Bürofläche. Hier versprechen wir uns mittelfristig die größten Möglichkeiten zur Emissionsvermeidung im Gebäude in Berlin.

Materialeffizienz: Papierverbrauch

Um den Papierverbrauch unserer Büros weiterhin zu senken und die Möglichkeit zu schaffen, nicht notwendige Ausdrücke zu vermeiden, forcieren wir grundsätzlich dort, wo sinnvoll, die Digitalisierung unserer Büroinfrastruktur und -prozesse. Perspektivisch wollen wir, so weit es uns möglich ist, gänzlich auf papierlose Büros umstellen. Bis dahin werden wir weiterhin beim Einkauf von Druckerpapier ausschließlich auf CO₂-neutrales Papier setzen.



Leuchtmittel

Im Zuge von kürzlichen Umbaumaßnahmen am Berliner Standort wurden alle bis dato vorhandenen neuen Deckenleuchtstoffröhren mit energieeffizienteren LED-Leuchten bestückt. Zusätzlich gab es eine Austauschaktion, bei der alle weiteren Leuchtmittel (beispielsweise von Tischleuchten) durch sogenannte Energiesparlampen ersetzt wurden; die fachgerechte Entsorgung wird von externen Partner:innen durchgeführt. An den jeweiligen Zugangstüren des Berliner Standorts wurden Bewegungsmelder installiert – ein erweiterter Einsatz von Bewegungsmeldern im Bereich der sanitären Einrichtungen ist geplant – sodass durch situativ gesteuertes Anschalten der Deckenbeleuchtung unnötiger Energieverbrauch vermieden werden kann. Auch in Stuttgart wird die Verwendung von sogenannten Energiesparlampen, also Kompaktleuchtstofflampen und LED-Lampen, forciert.

Agenturleistungen im Bereich Nachhaltigkeit
ressourcenmangel steht für eine verantwortliche und nachhaltige Beratung. Wir glauben daran, dass Kommunikation der Schlüssel ist, um Verhalten zu verändern. Seit jeher zeichnet uns die Leidenschaft für Kommunikation zu gesellschaftsrelevanten Themen aus. Dies motiviert die Menschen, die bei uns arbeiten und darauf sind wir stolz. Ein bedeutender Teil unseres Kund:innenstamms kommt aus Sektoren wie Energie, Mobilität oder Industrie und ist mit den großen Fragen der ökologischen Nachhaltigkeit und des Klimawandels beschäftigt. Wir arbeiten unverändert an einer Ausweitung dieses Angebots sowie der Entwicklung weiterer Produkte, um mit unseren Kund:innen Veränderungen zu mehr ökologischem Bewusstsein und hin zu ökologisch nachhaltigerem Verhalten zu bewirken. Unsere Kommunikation in Richtung unserer Kund:innen spielt dabei eine wichtige Rolle. Im vergangenen Jahr haben

wir eine Broschüre entwickelt und distribuiert, die unsere spezifischen Leistungen für Nachhaltigkeitskommunikation aufzeigt. Ebenso haben wir mit <https://www.ressourcenmangel.de/nachhaltigkeit> eine Microsite zu diesem Thema angelegt.

Für die Zukunft sehen wir großes Potenzial in der nachhaltigeren Umsetzung der Kommunikation: Von der Produktion von Werbemitteln bis zur datenschonenden Kampagne. Wir möchten den entwickelten Leitfadens für grüne Produktion in 2024 implementieren und unsere Mitarbeitenden entsprechend schulen, damit diese für und mit ihren Kund:innen ökologisch nachhaltigere Kommunikation umsetzen können.

Kommunikation

Die bewusstseinsbildende Kommunikation mit unseren Key-Steakholder:innen wie Mitarbeitende, Kund:innen und Bewerber:innen sowie Dienstleister:innen ist weiterhin ein wichtiges Anliegen im Rahmen des Umweltmanagements. Ziel ist es hierbei, neben der Schaffung und Stärkung von Bewusstsein für einen schonenden Einsatz von und Umgang mit natürlichen Ressourcen auch Wissen im Bereich Nachhaltigkeit auf- und auszubauen sowie tatsächliches Engagement zu erzeugen, sich noch stärker gemeinsam innerhalb des Bereichs der ökologischen Nachhaltigkeit und entsprechender Ziel- und Maßnahmenentwicklung zu involvieren. Unsere Vision ist, dass alle an unserer Zusammenarbeit Beteiligten das Thema Nachhaltigkeit mitdenken und entsprechend handeln. Unseren diesbezüglichen Anspruch werden wir als einen nächsten Schritt auch bei externen Dienstleister:innen zunehmend stärker fokussieren.

Mitarbeitendenbeteiligung

In den vergangenen Monaten haben wir einen Schwerpunkt auf die Information über Ziele und



bisherige Ergebnisse unseres betrieblichen Engagements für mehr Umweltschutz bei unseren Kolleg:innen gelegt. Zudem haben wir vielfältige Informationsformate und Schulungsangebote innerhalb unserer Unternehmensgruppe für unsere Mitarbeitenden etabliert und wollen diese weiterhin sinnvoll ausbauen. In einem nächsten Schritt möchten wir nun unsere Kolleg:innen in jeder Gesellschaft, in jeder Abteilung und in jeder Einheit der ressourcenmangel-Gruppe aktiv und konkret dazu einladen, persönlich zu unserem Umweltschutz und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Agenturmarke beizutragen.

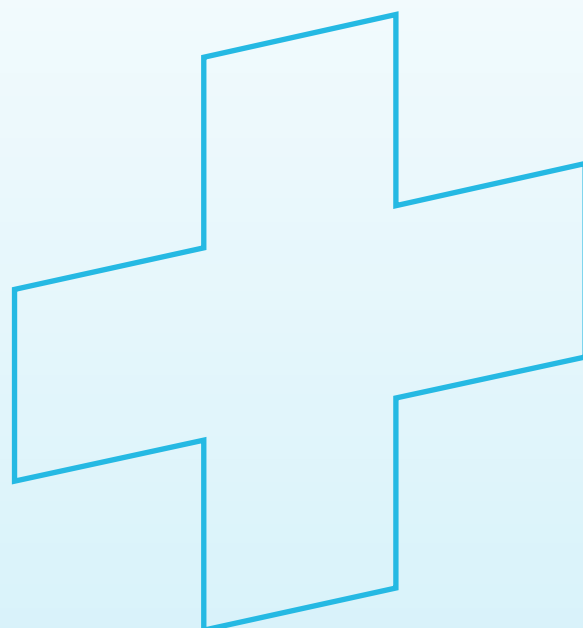
Ab dem Jahr 2024 wollen wir auch unsere Lieferant:innen und Kund:innen durch bewusstseinsbildende Maßnahmen sowie konkrete Handlungsmaximen über eine nachhaltige Haltung informieren und zu entsprechendem Verhalten innerhalb unserer Zusammenarbeit aktivieren.

7.2 Umweltziele

Innerhalb unseres Umweltprogramms haben wir sowohl quantitative als auch qualitative Zielsetzungen formuliert und konkrete Maßnahmen aufgelistet, die ein klimaverantwortlicheres Handeln fokussieren.

Das Programm orientiert sich dabei an den von der Geschäftsführung ausgegebenen Umweltleitlinien, den sogenannten Handlungsfeldern, und an den als wesentlich identifizierten Umweltaspekten. Nachfolgend sind alle Umweltziele mit den dazugehörigen Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zielterminen dargestellt. Während sich unsere quantifizierten Ziele im Jahr 2021 aufgrund der pandemiebedingten Auswirkungen im Jahr 2020 – mit dem Effekt, dass weder die Nutzung unserer Büroflächen noch das Reisevolumen einem typischen Umfang entsprochen haben – auf das Basisjahr

2019 bezogen haben, wird ab 2022 wie gemeinhin üblich das jeweilige Vorjahr als Vergleichswert für eine Zielsetzung und -auswertung herangezogen.



Zielsetzungen

1 Zielsetzung: Verminderung des Ressourcen- und Energieverbrauchs und der Luftverschmutzung und CO₂-Emission in Bezug auf Mobilität		
1.1 Einzelziel: Verminderung CO₂-Emissionen durch Verringerung der Dienstreisen im Vergleich zu 2019		
1.1.1 Verzicht auf innerdeutsche Flüge; stattdessen konsequenter Umstieg auf die Bahn	fortlaufend	GF, Office Management
1.1.2 Umstellung von reinen Vor-Ort-Weiterbildungsangeboten auf eine digitale Wissens- und Weiterbildungsplattform durch die Einführung einer Learningmanagementsoftware ab 2024	in Planung	Hirschen Group, GF, UMB, P&O
1.2 Einzelziel: Verminderung der Energieverbräuche und der CO₂-Emissionen des eigenen Fuhrparks		
1.2.1 Umstellung auf E-Mobilität: Anteil an elektroangetriebenen Fahrzeugen liegt bei 100 % (Car Policy) bis 2023	fortlaufend	GF, Operationsmanager:in Hirschen Group, UMB
2 Zielsetzung: Verminderung des Ressourcen- und Energieverbrauchs und der Luftverschmutzung und CO₂-Emission in Bezug auf Office Maintenance		
2.1 Einzelziel: Verminderung CO₂-Emissionen durch Verringerung des Stromverbrauchs um 10 % bis Ende 2023 im Vergleich zu 2021		
2.1.1 Erstellung Richtlinie zum Data Processing	in progress	GF, IT, UMB
2.1.2 Green Hosting: Transparenzschaffung über die CO ₂ -Auswirkungen unserer Cloud-Nutzung durch Migration unserer lokalen Server in die Microsoft Cloud	in progress	GF, IT, UMB
2.2 Einzelziel: Verminderung CO₂-Emissionen durch Verringerung des Wärmeverbrauchs um 3 % bis Ende 2023 im Vergleich zu 2021		
2.2.1 Reduktion Wärmeverbrauch in den Büroräumen durch Umsetzung einer internen Energierichtlinie	in progress	GF, Office Management, UMB
2.3 Einzelziel: Verringerung des standortbezogenen Materialverbrauchs bzw. Erhöhung der Effizienz, Umstellung auf nachhaltige Materialien		
2.3.1 Umstellung des Druckerpapiers auf mit Blauer Engel zertifiziertes Papier	fortlaufend	Office Management
2.4 Einzelziel: Verminderung CO₂-Emissionen durch Verringerung Blatt/MA p.a. um 7 % im Vergleich zu 2021 durch Digitalisierung von Verwaltungsbereichen und Prozessen		
2.4.1 Einführung eines digitalen Contractmanagementsystems	in progress	Hirschen Group, GF, UMB
2.4.2 Digitalisierung des internen Verwaltungsbereichs Agenturversicherungen	in progress	Operationsmanager Hirschen Group, Office
2.4.3 Einführung einer LMS-Plattform	in Planung	Hirschen Group, GF, UMB, P&O



3 Zielsetzung: Verminderung des Ressourcen- und Energieverbrauchs und der Luftverschmutzung und CO₂-Emissionen in Bezug auf Lieferkette

3.1 Schaffung von Transparenz und (ökologischen) Standards innerhalb der Lieferkette zum kontrollierten und sparsamen Einsatz natürlicher Ressourcen

3.1.1 Erstellen und Implementieren eines Code of Conduct	ab QII 2023	Hirschen Group, GF, UMB
3.1.2 Erstellen und Implementieren eines Supplier-Code	ab 2024	Hirschen Group, GF, UMB

3.2 Schaffung von Transparenz und (ökologischen) Standards innerhalb der Lieferkette; kontrollierter Einsatz von natürlichen Ressourcen: Büromaterialien/IT

3.2.1 Erstellen von Beschaffungsrichtlinien	in progress	Hirschen Group, GF, UMB, Office
---	-------------	---------------------------------

3.3 Schaffung von Transparenz und (ökologischer) Standards innerhalb der Lieferkette; kontrollierter Einsatz von natürlichen Ressourcen: IT-Beschaffung/IT-Infrastruktur

3.3.1 Qualitatives Ziel: Festlegen von verbindlichen Einkaufsregeln und Auswahlkriterien; Auswahl der Dienstleister:innen für alle Standorte zentralisieren	seit QIII 2023	GF, IT, UMB
3.3.2 Qualitatives Ziel: Energiestandards beim Einkauf heben, konsequent kreislaufwirtschaftlich verfahren – Einführung Inventarisierungsquote (= [max.] 25 % aller Notebooks sind älter als 4 Jahre), (teil-)defekte Geräte werden konsequent auf Ersatzteile geprüft und diese genutzt (= Ersatzteillagerpool); Mitarbeitende für sorgsamen und schonenden Umgang mit den Geräten sensibilisieren (perspektivisch Einjahrescheck der Geräte aka „RSM-TÜV“, um die Sensibilisierung wachzuhalten)	seit QIII 2023	GF, IT, UMB, Office
3.3.3 Ressourceneffizienz: Umfassende Softwareoptimierung für alle Standorte	in Planung	GF, IT, UMB
3.3.4 Qualitatives Ziel: Monitoring der Energieeffizienz unserer NAS-Geräte und Ableitung von weiteren Maßnahmen zur Ressourcenoptimierung	in Planung	GF, IT, UMB

3.4 Schaffung von Transparenz und (ökologischen Standards innerhalb der Lieferkette; kontrollierter Einsatz natürlicher Ressourcen: Film- und Fotoproduktion (Green Production)

3.4.1 Generierung einer Checkliste für nachhaltige Produktion	seit Mitte 2022	GF, UMB
3.4.2 Implementierung des Leitfadens für nachhaltige Produktion	in Planung	GF, UMB

3.5 Schaffung von Transparenz und (ökologischen) Standards innerhalb der Lieferkette; kontrollierter Einsatz natürlicher Ressourcen: Einführung eines digitalen Nachhaltigkeitsmanagement-Tools

3.5.1 Implementierung von Substain als zentrales Nachhaltigkeitsmanagement-Tool zur Messung von Scope 1, 2 und 3	ab Oktober 2023	Hirschen Group, GF, UMB, Office
--	-----------------	---------------------------------



8. NÄCHSTE SCHRITTE

Im November 2024 werden wir für die ressourcenmangel-Agenturmarke die nächste konsolidierte Umwelterklärung vorlegen. Die nächste aktualisierte und validierte Umwelterklärung für die ressourcenmangel GmbHs werden wir im November 2025 vorlegen.



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche (NACE-Code)

- 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben
- 70.2 Public-Relations – und Unternehmensberatung

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisationen

Ressourcenmangel GmbH

Liegenschaft: Schlesische Str. 26, 10997 Berlin

ressourcenmangel an der Panke GmbH

Liegenschaft: Schlesische Straße 26, 10997 Berlin

ressourcenmangel Stuttgart GmbH

Liegenschaft: Christophstraße 6, 70178 Stuttgart
mit der Registrierungsnummer DE-107-00161

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisationen ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisationen innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 29.12.2023



Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0041

APPENDIX

Bewertungsschema Umweltrelevanz

Quantitative Bewertung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial		
		HOCH (A)	DURCHSCHNITTLICH (B)	GERING (C)
		Umweltrelevanz		
HOCH (A)	Zunehmend (A)	A	A	B
	Stagnierend (B)	A	B	B
	Abnehmend (B)	B	B	B
DURCHSCHNITTLICH (B)	Zunehmend (A)	A	B	B
	Stagnierend (B)	B	C	C
	Abnehmend (B)	B	C	C
GERING (C)	Zunehmend (A)	B	B	B
	Stagnierend (B)	B	C	C
	Abnehmend (B)	B	C	C



Quantitative Bewertung	Gefährdungspotenzial
HOCH (A)	Der Aspekt erzeugt mehr als 30 % der CO ₂ -Emissionen bzw. Energieverbräuche.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Der Aspekt erzeugt zwischen 10 und 30 % der CO ₂ -Emissionen bzw. Energieverbräuche.
GERING (C)	Der Aspekt erzeugt unter 10 % der CO ₂ -Emissionen bzw. Energieverbräuche.
Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Bewertungsschema
HOCH (A)	Es ist zu erwarten, dass die Umweltauswirkungen (Quantität, Qualität) in den nächsten 3 Jahren ansteigen werden.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Es ist zu erwarten, dass die Umweltauswirkungen (Quantität, Qualität) in den nächsten 3 Jahren gleich bleiben werden.
GERING (C)	Es ist zu erwarten, dass die Umweltauswirkungen (Quantität, Qualität) in den nächsten 3 Jahren sinken werden.
Gefährdungspotenzial	Bewertungsschema
HOCH (A)	Es sind rechtliche Vorgaben vorhanden, deren Einhaltung relevant sind. Bei deren Verstoß sind hohe Auswirkungen für die Umwelt zu erwarten.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Es sind rechtliche Vorgaben vorhanden, deren Einhaltung relevant sind. Bei deren Verstoß sind hohe Auswirkungen für die Umwelt zu erwarten. Oder: Es sind Diskussionen in der Gesellschaft vorhanden. Bei deren „Verstoß“ sind Auswirkungen für die Agenturen zu erwarten.
GERING (C)	Es sind keine rechtlichen Vorgaben vorhanden oder eine öffentliche Diskussion ist nicht zu erwarten.
Umweltrelevanz	Bewertungsschema
HOCH (A)	Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz.
GERING (C)	Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.
Umweltrelevanz	Bewertungsschema
HOCH (A)	Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
GERING (C)	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.